

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Ersteinst:
Täglich früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonntags
bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 18.
Anzeig. in dies. Blatte
finden eine erfolgreiche
Verbreitung.
Auflage:
14000 Exemplare.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Pie-
ferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Eingelne Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 1. December.

Der Regierungsrath im Ministerium des Innern Dr. Wiesner hat den preuß. rothen Adlerorden 3. Classe, das Mitglied des akademischen Raths Professor an der Kunstakademie zu Dresden, Dr. Ernst Julius Hänel das österr. Ritterkreuz des Leopoldordens und vom Fürsten Günther von Schwarzburg Durchlaucht das Ehrenkreuz zweiter Classe, der bei der königl. Gesandtschaft zu Wien angestellte Legationsrath von Billers das badenische Comthurkreuz II. Classe des Ordens vom Säbinger Löwen erhalten; dem bisher in Wartegeld gestandenen Oberleutnant Schmiedt ist die erbene Entlassung aus der Armee, mit Pension und der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den Abzeichen für Verabschiedete bewilligt, dem Korbmachermesser und Korbwaarenfabrikanten Carl Gottlob Scheller in Chemnitz das Prädicat „Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen“ ertheilt und der hiesige Schneidemeister Joseph Anton Marbeska zum „Hofschneider S. I. H. der Prinzessin Maria“ ernannt worden.

Um den Geist des wissenschaftlichen Strebens auch unter den Forstbeamten Sachsens wach und rege zu halten, war im Jahre 1864 eine Preisaufgabe im Allgemeinen ausgeschrieben worden. Sie lautete: „In welcher Weise läßt sich schon bei der Bestandsgründung und später durch die Bestandspflege auf die Erziehung des gesuchtesten und wertvollsten Kuchholzfornimentes und die Erlangung des höchsten Reinertrages nach Maßgabe der Standortverhältnisse bei Eiche, Buche, Fichte und Kiefer hinwirken?“ — An die Beantwortung dieser forstwissenschaftlichen Frage hatte sich auch der Herr Revierförster Baumgarten auf Dittersdorfer Forstrevier im Forstbezirke Rossen gemacht und ist dafür mit dem zweiten Preise (50 Thaler) gekrönt worden.

Am nächsten Dienstag findet bekanntlich im Gebiete des Norddeutschen Bundes die Volkszählung statt, und hat jeder Familienvater oder Vorstand einer Haushaltung das ihm zugegangene gedruckte Formular in vorgeschriebener Weise auszufüllen.

Die Zweite Kammer beschäftigte sich gestern mit den vier eingegangenen Petitionen wegen der Ueberhandnahme von Winkelschänken als ungerechtfertigte Begleiter des Branntweinverkaufs, deren Bitte darauf hinausläuft, den Kleinverkauf von Branntwein in die Concessionsgewerbe aufzunehmen. Die Kammer beschließt, die Petitionen der Regierung zur Berücksichtigung bei der bevorstehenden Revision des Gewerbegesetzes zu empfehlen. — Eine vom Volksverein zu Glauchau überreichte Erklärung, die Constatirung der Arbeitslosigkeit auf dem platten Lande betreffend, giebt dem Vicepräsidenten Dehmann zu einer längeren Darlegung Veranlassung, worin derselbe der Behauptung des genannten Volksvereins entgegentritt, daß er in einer neulichen Sitzung gesagt habe, auf dem platten Lande existire keine Arbeitslosigkeit, er habe vielmehr ausdrücklich gesagt, daß im Allgemeinen Arbeitsmangel nicht existire, und zum Beweise dessen giebt er statistische Mittheilungen über die Zahl der beim Staatseisenbahnbau in den Monaten September und October dieses Jahres beschäftigten Arbeiter, aus denen hervorgeht, daß circa der dritte Theil dieser Arbeiter Ausländer waren, und bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft solle eine noch größere Zahl Ausländer beschäftigt sein. In Sachsen könne Landwirtschaft und Industrie nicht ohne einander bestehen, es habe daher jeder Abgeordnete dahin zu wirken, daß weber die Landwirtschaft zum Nachtheil der Industrie, noch die Industrie zum Nachtheil der ersteren begünstigt werde. Er habe dies stets gethan und sei sich dessen bei allen Abstimmungen in einem Zeitraum von fast zwanzig Jahren bewußt gewesen und werde sich, so lange er noch in diesem Saale sitze, daran nicht irre machen lassen, weder durch das Mißtrauensvotum, wie es von dem Volksverein in Chemnitz an ihn gelangt sei, noch durch die Verschimpfung und Beerdigung, wie solche in einer aus Leipzig ihm zugekommenen anonymen Zuschrift enthalten sei. Abg. Staup constatirt im Allgemeinen die Wahrheit der vom Volksverein zu Glauchau gemachten Angaben, die Noth der Weberbevölkerung sei allerdings groß, weil namentlich die Massenabzüge nach den Vereinigten Staaten in Folge der hohen Zölle vollständig aufgehört hätten, und es sei sehr zu wünschen, daß sich zur Beseitigung dieses Uebelstandes etwas thun lasse.

Der im Mai d. J. verstorbene Bankier Herr Carl Eduard Böde, welcher in seinem Testament mehrere hiesige Wohlthätigkeitsanstalten reichlich bedacht, hat auch der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben in hiesiger Friedrichstadt (Freimaurerinstitut) zu Begründung zweier nach ihm zu benennender Freistellen ein Kapital von 7000 Thlr. als Legat ausgesetzt, welches genannter Anstalt bereits überwiesen worden ist.

Als ein in der Wildstruffer Vorstadt wohnhafter Herr vor einigen Tagen von seinem Bureau nach Hause zurückkehrte, war er nicht wenig erstaunt, daß er die Vorhausthüre seiner

Wohnung mit dem ordnungsmäßigen Schlüssel nicht zu öffnen vermochte. Der deshalb herbeigerufene Schlosser fand im Schloße der Vorhausthüre den abgebrochenen Bart eines Schlüssels, und dieser Umstand ließ mit Bestimmtheit annehmen, daß hiermit irgend ein Unbefugter in das Logis einzubringen versucht, aber das Abbrechen des Bartes des dazu verwendeten Nachschlüssels die Vollendung seines Planes verhindert gehabt habe. Durch die Angaben der Hausleute, die um die Mittagszeit einen jungen Barschen bemerkt haben wollten, der sich um die Vorhausthüre der Wohnung jenes Herrn etwas zu schaffen gemacht haben sollte, lenkte sich der Verbach: bald auf eine bestimmte Person, und zwar auf einen Lehrling des zur Defnung des ruinirten Schloßes herbeigerufenen Schlossers. Derselbe soll sich in der Wohnung des Herrn das Vorhandensein von Geld in bestimmte Aussicht gestellt, und in der Absicht, sich davon einige Thaler zu holen, den Einbruch verübt haben.

Auch der, in dem Wirken des sächsischen Internationalen Vereins, so verdienstvolle Referendar, Herr von Zahn, hat von dem k. k. österreichischen patriotischen Vereine das höchst geschmackvoll ausgeführte Diplom als Ehrenmitglied dieses Vereines erhalten.

Am 28. d. Nachmittags wurde bei Zwickau im Ruchswerk der zum Rittergute Marienthal gehörigen Wiese in Marienthaler Flur ein unbekannter Mann, dem Anscheine nach ein auf der Heimreise begriffener böhmischer Maurer, erschlagen aufgefunden. Der Leichnam scheint schon einige Tage gelegen zu haben, und der Mord, ein solcher liegt offenbar vor, ist durch Einschlagen der Schläfe mittelst eines Steines erfolgt; ein geschnürtes Bündel und zwei Paar Stiefeln lagen in der Nähe des Ermordeten, Geld wurde nicht gefunden. Der Thäter ist unbekannt.

Kürzlich bemerkten Reisende auf der Eisenbahn in der Nähe Zwickau's beim Vorüberfahren, daß sich viele Krähen in einem Graben am Rande der Bahn versammelt hatten und glaubten als Ursache dessen einen dort liegenden menschlichen Leichnam zu erkennen. Sie machten Anzeige davon, und in Folge dessen soll dort ein todtter Mann aufgefunden worden sein, dessen Körper schon mehrere Tage unterm Schnee gelegen zu haben scheint. Auf welche Weise er seinen Tod gefunden und wer der Entsetzte ist, vermögen wir noch nicht zu sagen.

Das Referat in Nr. 328 der Dresdner Nachrichten über die am 21. d. M. abgehaltene Gerichtsverhandlung, welche den in einer Untersuchung wegen schwerer Verleumdung des Gemeindevorstandes M. in D. erhobenen Einspruch betraf, hat zu einigen falschen Auffassungen Anlaß gegeben. Allerdings sind die Vorakten in dieser Sache abhandelt gekommen. Allein die in derselben ergangenen Entscheidungen der Oberbehörden, sowie die von dem Gerichtsamte D. und die von der Staatsanwaltschaft gefaßten Entscheidungen sind selbstverständlich noch vorhanden. Es ist nun nicht nur von dem Staatsanwalt und von dem Gerichtsamte, welches auch Erörterungen veranstaltet hat, sondern auch von dem R. Herrn Generalstaatsanwalt und hierauf von dem R. Justizministerium, sowie endlich von der R. Kreisdirection zu Dresden, als der dem Gerichtsamte vorgelegten Verwaltungs-Oberbehörde, und zwar von allen diesen Behörden übereinstimmend entschieden worden, daß die gegen M. und Gen. erhobenen Beschuldigungen und gestellten Anträge nicht als begründet zu erachten seien. R. Staatsanwalt Held.

Gestern theilte mir mit, daß ein Bettler mit lahmem Arme sich für einen sächsischen Javaliden aus dem letzten Feldzuge ausgegeben hatte. Hierdurch war es ihm gelungen, das Mitleid vieler Personen zu erregen und nicht unbedeutende Geldspenden zu erlangen. Im Anschluß hieran wird uns mitgetheilt, daß in den letzten Tagen auch ein taubstummer Mensch vielfach das Mitleid in Anspruch genommen hat, derselbe hat aber, als er von einem Gensdarm gefaßt wurde, wie durch ein Wunder Gehör und Sprache wieder erlangt. Darum Vorsicht, wenn dem Anschein nach gebrechliche Personen um ein Almosen ansprechen, damit die milde Gabe nicht einem frechen Betrüger zu Theil wird.

Wir hören, daß abermals vorgestern Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr einer im sogenannten englischen Viertel wohnhaften Dame auf dem Wege vom königlichen Schloße durch die Schloßstraße, über den Altmarkt, entlang der Seestraße bis an das Victoria-Hotel, das Kleid mit Tinte begossen und dadurch völlig ruiniert worden ist, ohne daß die Dame im Stande ist, nach irgend einer Seite hin den Verdacht der Urheberin dieses, leider hier immer wiederkehrenden Trevels zu lenken.

Dem Bankbeamten, der sich nach unserer gestrigen Mittheilung auf dem Weg nach Amerika gemacht zu haben scheint, soll dem Vernehmen nach ein vormaliger Restaurateur von hier nachgefolgt sein, der ziemlich bedeutende Schulden hier contrahirt, die er, zum großen Leidwesen seiner Gläubiger, vor seiner Abreise von hier zu bezahlen vergaß.

Von dem ersten sächsischen Reiter-Regiment desertirte

vor einigen Tagen ein Soldat mit seinem Pferde und wurde bald darauf in Böhmen aufgegriffen. Seine Auslieferung an ein Commando Garde-Reiter der Pirnaer Garnison erfolgte in Bodenbach und wurde derselbe von dort per Bahn nach Dresden transportirt.

Das neue Dampfessel-Geßez kostet nicht, wie irrthümlich berichtet, 24 Ngr., sondern 5 Ngr.

In der bekannten Preßproceßsache Professor Biebermann's gegen die „Leipziger Zeitung“ wurde das, die Nichtigkeitsbeschwerde Biebermann's verwerfende und denselben in die Kosten des Rechtsmittels verurtheilende Erkenntniß des Oberappellationsgerichts publicirt. In einer weiteren Streitsache der „Leipz. Ztg.“ gegen Prof. Dr. Biebermann wurde letzterer in erster Instanz zu 12 Thlr. Geldstrafe verurtheilt.

Wetterpropheteiung. Dresden. Grundsätze der allgemeinen Temperaturkunde. Wenn man von kleinen Anhöhen und Thälungen absteigt, welche nur mäßig den allgemeinen Witterungsgang beeinflussen, so gelten für die Temperaturverhältnisse Europas folgende allgemeine Anschauungen: Wärme verursachen 1) Nähe der Meeres-Westküste, 2) Erstreckung des Festlandes nordwärts bis in das eisfreie Meer, 3) Erstreckung des Festlandes südwärts, ohne Unterbrechung durch ein Meer, bis in die Tropengegenden, 4) hohe Gebirgszüge in Norden und Nordosten, 5) Sandboden, keine Sümpfe und Wälder, 6) heiterer Himmel im Sommer, bedeckter im Winter; hingegen Kälte verursachen 1) hohe Lage über dem Meeresspiegel, 2) Nähe der Ostküste, 3) Erstreckung des Festlandes nordwärts bis in die Gegend, 4) südlich in den Tropengegenden kein Festland, sondern Meer, 5) Wälder und Sümpfe, 6) südlich und südwestlich nahe hohe Gebirge, 7) Wolkenshimmel im Sommer und Himmelsheiterkeit im Winter. Die Westküsten sind im Allgemeinen wärmer als die Ostküsten, weil die Rotationsströmung des Meeres die äquatoralen warmen Wasser diesen Küsten zuführt. Das Meer mäßigt, weil über seiner Fläche die Luftschichten in der Wärme weniger variiren, als über dem Festlande. Die hohen Gebirge sind mit Wäldern zu vergleichen, welche die directen Luftströmungen aufhalten. Wälder und Sümpfe vermehren durch ihre Begünstigung der Verdunstung den Wärmeverbrauch. Der Wolkenshimmel bildet eine Schutzbede gegen die Ausstrahlung der Wärme aus dem Erdboden in den Himmelsraum, aber er ist auch ein Schirm gegen die strahlende Wärme der Sonne. Bei der Höhenlage ist zugleich die geographische Breite und die Umgebung des Ortes zu berücksichtigen. Z. B. Dresden, geograph. Breite 51° 3', Höhe 372', mittlere Temperatur des Jahres 9 Grad Wärme; Berlin, geograph. Breite 52° 31', Höhe 120', mittlere Temperatur 9 Grad Wärme; Paris, geograph. Breite 48° 50', Höhe 80', mittlere Temp. 10 Grad Wärme; Luito am Aequator, geograph. Breite 0° 14' südlich, Höhe 8970', mittlere Temp. 15 Grad Wärme; Fasel Melville, geograph. Breite 74° 47', Höhe einige Fuß über dem Meeresspiegel, mittlere Temp. des Jahres 18 Grad Kälte, mittlere Sommertemperatur 3 Grad Wärme, mittlere Wintertemp. 34 Grad Kälte. Zur Vorherbestimmung der Witterung an irgend einem Orte muß man zuerst diese allgemeinen Grundsätze ins Auge fassen. Die Anwendung derselben erleidet aber nicht unbedeutende Modificationen. Doch sollen jetzt diese Nebendinge nicht weiter erörtert, sondern lediglich die Andeutungen der in dieser Woche zu erwartenden Witterung gegeben werden. In der jetzigen Uebergangsperiode treffen nicht bloß mehrere Faktoren zusammen, sondern diese Faktoren haben in sich wechselnde Werthe. Die Westwinde sind z. B. auf dem Uebergangspunkt, dauernd kalt zu werden, zeigen sich aber jetzt noch ganz gemäßig. Dies ist abhängig von dem Gange der südwärts fortschreitenden Polarwasser und des Treibeises im atlantischen Ocean und von den Zurückweichen der Warmwasserbede des Golfstromes. Sobald die Westwinde anhalten kalt sind, und nur noch Süd- und Südwestwind und mäßige Wärme zuführen, dann steht der Winter in bester Gestalt unmittelbar bevor. Von dem Nordwest-, Nord-, Nordost- und Ostwind ist jetzt nur Kälte zu erwarten, unter welchen der Nordwestwind noch am gelindesten gegen uns verfährt. In den ersten Tagen dieser Woche haben wir nur Aufheiterung des Himmels mit Kälte zu erwarten, aber bald wird wieder ein Umschlag erfolgen, eine Witterung der Kälte mit bedecktem Himmel wird wieder eintreten, zeitweilig flüchtiger Schnee, kalte Risse und Trübung der niederen Atmosphärenschichten.

Barometrius. — Öffentliche Gerichtsitzung am 30. November: Ein Geschwisterpaar ist des Diebstahls und der Partirerei angeklagt. Beide sind aus Pöggau, ohne Vermögen und noch nie bestraft. Die jüngere, Emma Louise Schindler, 19 Jahre alt, hatte, während sie hier bei einer Wittwe diente, bei der Wiederherstellung des Bettes ihrer Herrschaft in demselben ein Paket gefunden, welches mehrere Papiergeld enthielt. Aus demselben hat sie einen Zwanzig-Thaler-Schein entwendet, das Uebrige aber am Abend, nach

Verheirateten Mannen, aber Herrs wieder...
noch verschiedene Gegenstände im Gesamtwerte von 21 Mgr.
nach und nach entwendet zu haben. Diese Gegenstände, so-
wie 5 Thlr. von dem gestohlenen Gelde, hatte sie ihrer älte-
ren Schwester, Auguste Amalie Rosalie Schindler, 21 Jahre
alt, Schmeichler, geschenkt, ohne, wie diese behauptet, ihr mit-
getheilt zu haben, daß sie solche ihrer Herrschaft gestohlen hatte.
Außerdem räumte die ältere auch noch ein, der letzteren,
während sie sich bei derselben als Nähmädchen befand, selbst
mehrere Gegenstände nach und nach entwendet zu haben. Da-
bei entstand zwischen Beiden Streit, indem jede von ihnen die
Entwendung einer bunten Tischrede von sich abzulehnen und
der anderen zur Last zu legen versuchte, was aber zuletzt doch
von der jüngeren als möglich zugegeben wurde. Endlich giebt
die ältere auch noch zu, einer Frau Eiserich, bei der sie nähen
war, aus einer unverschlossenen Kommode ein Bettuch, und
einer Frau Hänisch bei gleicher Gelegenheit zwei Hemden ent-
wendet zu haben. Für die 20 Thaler, welche die jüngere
von dem gestohlenen Scheine übrig behalten, hatte sie sich ver-
schiedene Sachen gekauft, und wurde von der Beträgten auf
Wiedererstattung der 20 Thaler verurtheilt. Von der Staats-
anwaltschaft wurde auf angemessene Bestrafung beider Ange-
klagten angetragen und vom Bezirksgericht, nachdem Beide
etwas zu ihrer Vertheidigung nicht beigebracht hatten, die
Emma Schindler zu 8 Monaten 2 Wochen Arbeitshaus, die
Amalie Schindler zu 8 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Tagelsgeschichte.

Berlin, 29. November. Für die Landwehr derjenigen
Staaten des norddeutschen Bundes, welche durch Convention
in den Verband der preussischen Armee getreten sind, ist die
Anlegung ihrer Landeskorps mit dem Landwehrkreuz ohne
die Jahreszahl 1813, jedoch mit der Inschrift „Mit Gott für
Fürst und Vaterland“ anbefohlen. Die Landwehr von Ham-
burg, Bremen und Lübeck legt das preussische Landwehr-
kreuz an.

Paris. Die französische Hauptstadt hatte im Jahre 1823
den Straßenlosh für 71,000 Francs per Jahr verpachtet,
1831 erhielt sie 166,000 Francs dafür, 1845 100,000 Fr.
und nunmehr bringt der Loth 600,000 Francs ein. Die
Pächter desselben holen ihn auf eigene Kosten ab, und nach-
dem sie ihn eine Weile in Gruben der Fährung überlassen
haben, verkaufen sie den Kubikmeter zu 3 bis 5 Francs und
sollen ungefähr 3,000,000 Francs aus dem Ganzen ziehen.

Paris, Freitag, 29. November, Abends. Für die heu-
tige Sitzung des Senats stand die Interpellation über die
römische Frage auf der Tagesordnung. Baron Dupin be-
gründete die Interpellation und verlangte, den Katholicismus
zu überwinden zu schenken, weil Frankreich den obersten Ruf dazu
habe und aufrecht erhalten müsse. Nach ihm sprach Cardinal
Bonaparte. Derselbe bezeugt die Italiener des Verraths
und ist eifrig, daß von Zurückberufung der französischen
Truppen aus Rom gesprochen werde. Das neue italienische
Ministerium zeige mehr Eifer als Rotazzi. Ohne weltliche
Gewalt würden die Päpste zur Stellung der Patriarchen von
Konstantinopel herabsinken. Der Katholicismus würde niemals
neben dem Papste im Vatican einen König im Capitol dul-
den. Cardinal Donnet will Annullierung des Botoms des ita-
lienischen Parlaments, wodurch Rom zur Hauptstadt Italiens
erklärt wird. (Dr. J.)

Rom. Der Orden, welchen der Papst zur Erinnerung
an den letzten Feldzug prägen läßt, wird die Form eines
Kreuzes haben, das auf beiden Armen die Worte „Papst
Pius IX.“ trägt; in der Mitte sind die Tiara und die
Schlüssel angebracht mit der Umschrift „Fidei et virtuti“. Auf
der Rechten, in der Mitte, wird das umgefärbte Kreuz zu
sehen sein mit den Worten „Resinget Iulgentior“. Das Band
wird azurblau sein. Die Namen der einzelnen Befehle, wie
Dagnorea, Valentano, San Lorenzo, Farnese, Virebo etc.,
werden je auf eine Schnalle gravirt und an dem Bande be-
festigt. Ein Juaren-Hauptmann, Legonidec de Treffan, war
zehnmal im Feuer und bekommt deshalb ein zehnmal beschnal-
tes Band.

Briefkasten.

Brief von einigen Abonnenten in Meissen.
folgenden Inhalts: Laut Beilage der Meissner Blätter vom 26. No-
vember steht darin ein Sonett: „Dichters Wohnung“, das in seiner
Gehalt nicht mehr zusammenfällt, wie eine Meissner Hummel; Meis-
sen, wo Keising und Keller ihre Schulbildung empfangen, kann je-
falls Ansprüche auf bessere Poesie machen, und so wurde beschlossen,
das Sonett zur Beurtheilung in den Briefkasten der Dresdner Nach-
richten zu schicken. — Der damit!
In der Zukunft grauer Nebelsterne
Sehe ich mein Bildniß grün umrannt.
Eine Krone auf dem Haupte prangt,
Nuth bligt auf der blauen Augen Sterne.
Grauer Nebelsterne. — Schiller sagt im Gedicht: An Emma. Weit
in nebelgrauer Ferne. Kleine Anlehnung. — Sehe ich mein Bildniß
grün umrannt. Gut! Da haben doch die Kronenmacher etwas ver-
dient. — Eine Krone auf dem Haupte prangt. — Bei der ehemali-
gen Kaiserkrönung zu Frankfurt wurde dem Volke ein großer Sch
Preis gegeben; was es bei dieser Krönung gekostet hat, wissen wir nicht,
dem der Mittelpunkt der Krone fehlt. — Nuth bligt auf der blauen
Augen Sterne. — Sonst bligt der Nuth gewöhnlich aus den Augen,
hier aber hat er sich oben darauf gesetzt. Veränderung kann Nichts
schaden. — Zweite Strophen:
„Daß ich doch von diesem Glücke lerne,
Wie man schnell zu Ehr und Ruhm gelangt,
Sch' ich, daß mein Bildniß vordringt wandt,
Gleich dem lieben, treuen Morgensterne.“
Der Morgenstern wankt; Fogel, wo bist Du? — Und ein trüber
Wahnsinn senkt sich nieder. — Das einzige acceptable
Gefühl. — Ueber meines Herzens weilt Gefieder.“
— Welches Gedicht, wie die Hüner, wenn sie den Bins haben.
— „Nimmer schau' ich meine Acoltharie wieder!“

ort mit Schaden! Diese Thunung hat hund-malige Sinnen.“
— Jezt erst? Endt kommt die, doch der kommt! — Weis ich
doch nicht, was ich soll beginnen! — Alles, nur nicht
Nacht! — Schmeicheln ihn 'aus, den u. c.
— J. S. in Großhörnborf. Tas ein alter Bauernguts-
Auswärtiger von 73 Jahren seine Blühige Tausparth zeitweilig mit
einem Weibchen erfreut, ist recht häßlich und menschenfreundlich; wes-
halb aber die Paar Käse, das Käpchen Butter, die Nege Kartoffeln
hängen und als rühmensewerthe That veröffentlichen? — Jede That
ist schön, welcher Herrschäfte beivohnt. Dies ist hier der Fall, und
somit Stillschweigen, was auch im Sinne des Gebers sein wird.
— Mehrere Leser und Munden des Herrn K. In
dem mit S. unterzeichneten Briefe wird die Hausnummer bemerkt.
Nöthig, daß es ein Weg oder auch Wahrheit gewesen und der
Zettel natürlich sofort hinweggenommen wurde, als man am Morgen
unter Blatt gelesen. Pläneurs, die sich dann im Laufe des Tages
überzeugen wollen, bleiben nicht aus, denn in Dresden giebt es viele
müthige Leute.

— Anfrage aus Schandau: Heißt es „Kopchen“
oder „Kupchen“? Bei einer Vertheilung von Meissner Versen
stand im Verzeichniß das „Kupchen“ und gab Anlaß zu Nachforschungen
über die Ableitung. — Wir meinen, daß es von eupa bestimmt.
Bei den alten Deutschen war es für „Kupfer“ gebräuchlich, heißt aber
eigentlich Kupf, keines Kupfen.

— Ein Brief aus dem Gebirge, worin folgendes zu
lesen: „Der Winter ist für uns eine traurige Zeit, zumal wenn großer
Schnee die Wege unpassbar macht und die Communication der Orte
aufhebt. Könnten nicht für den Winter einige Regimenter Infanterie
zum Bahndienst ins Gebirge commandirt werden? Der Vortheil
würde sichtbar sein, indem junge Stricker zweckmäßig für eine Winter-
Campagne eingeebnet würden.“ — Also der Infanterist für 25 Thaler
noch Schneefieber im oberen Erzgebirge? Höchstens zwei
Mann vom Wächter, die vor der Thür des Antragsstellers das Ver-
bieten: „Ja, wenn's dem Gel zu wohl ist, so laßt er auf dem Gsel!“
— „Einer aus der Provinz“ will Nichts von den Verord-
nungen über Oper und Schauspiel des Dresden's Posttheaters wissen,
für kleinere Städte habe dies wenig Interesse u. — Unser Blatt ist
für die Residenz wie für Provinzstädte. Wiederholt haben uns
Viele aus letzteren verandert, daß sie in Entbehrung von Theater und
Concerten gerade recht gern Näheres darüber hätten und somit wenigs-
tens etwas Ertrag hätten. — Es erinnert uns diese Bemerkung an
einen armen Teufel, der, wenn er Mittags keine Mahlzeit aufstehen
konnte, drei Seiten aus einem Kochbuch vorlas und sich dann leidlich
gelüthigt fühlte.

— W. in Wauenschen Grunde. Wenn der bemühte
Fabrikbesitzer immer mächtig und wie ein Goliath's herumschreit, seinen
Leuten trotz ihrer Arbeitslast nie eine heitere Miene zeigt, so muß
man dies geduldig hinnehmen; wir können ihn nicht lustig machen,
weder vorn im Ferk, noch hinten aus der letzten Seite. — Man gel
an Heiterkeit in Mangel an Tanzbarkeit und Mangel an Gott-
vertrauen.

— K. in Löba u. J. hier. Besten Dank für die gefällige
Auskunft bezüglich der Fahrt nach der asiatischen Welttheile. — Der
frühere Antrager kann die Briefe in unterer Expedition in Empfang-
nehmen.

— Mehrere Stadtbriefe in Tharandt. Eine Erklä-
rung der Reder in den deutschen Spielarten würde hier im Brief-
kasten den Raum überströmen. Soll wieder einmal im Feuilleton die-
ses Blattes nachkommen. Da's aber gar zu große Dinge, soll der
Artikel abstrichlich per Post kommen. — „Sollt' 1/2 Requiraten!“
sagte der selbige Quasiraffe auf dem Leipziger Marktplatz.

— J. A. hier. Jede Anekdote hat ihren Horn, warum nicht
auch ein Scherzgeschicht? — Streben Sie von der Menge oder von
dem „Eins-Auswischen“ in den Nachrichten gefälligst ab; ein Loch ist
leichter gerissen, als geflickt.

— Stadtpostbrief. Anonymus. Wir können uns
nicht erinnern, einen Bericht über ein industrielles Meisterstück gebracht
zu haben, wo die Gehilfen in der Werkstatt gar nicht erwähnt worden,
sondern nur der Herr; zweifeln aber nicht an den Verdiensten, welche
die Leute hierbei haben. Bei solchen Dingen ist's oft wie in der Natur:
der April macht die Blüten und der Mai hat die Ehre davon.

— Drei fuchswilde Inhaber von Vollen vor Gemein-
de-Ausstellung-Lotterie fragen an, wann endlich die Fuchung ge-
scheit. — Chemnitz, kein Antwort!
— Sieben Stadtpostbriefe mit unsinnigen Wünschen
und Anträgen. Sofort vom Bapertor verschlungen. Einer davon,
den wir als Beweis des Böhsinns noch aufbewahrt, trägt nachstehende
Adresse: An den lieben Gott! Sollte die Postperception die nähere
Adresse nicht kennen, so ist sie gebeten, den Brief gefälligst an die Re-
daction der Dresdner Nachrichten zu schicken, dort wird man es schon
versehen, den Brief an Ort und Stelle weiter zu befördern.

— Brief und Bucher von der Abth. D. Buchhandlung in
Leipzig. Bezeichnung nachhinein. — A. S. in Leipzig. Besten Dank
für die Zulage eines Vortrags zur Ausbildung des jungen K. —
Einen Menschen erziehen, sagt Jacht, heißt ihm Gelegenheiten
geben, sich zum vollkommenen Meister und Selbstherrscher seiner ge-
samten Art zu machen.

— Brief von A. L. wohnhaft am See. folgenden In-
halts: „Der Mangel an gutem Trinkwasser in der Secowald tritt
immer mehr hervor, und eine Plümpe am See, ganz in ihrer Nähe
steht davon Beweis, was Sie eigentlich trinken könnten. Wie es aber
schlecht, sind Sie kein Freund von Wassertrinken und trinken lieber
mit Lichatich und anderen Getränken bei Krieger oder Baumann im
Hort de France, wo Ihnen das Guldinbader oder Wiener Märzgebier
besser munden.“ — Da haben wir's; nicht einmal ein Töpfchen Bier
mehr kann man trinken, ohne daß Einer seine lange Nase über den
Tisch hält und herumschneit, mit welcher Sorte man es hält. —
Wir bitten um nähere Bezeichnung der Plümpe, um dann aus dem
Born der Wahrheit schöpfen zu können.

Die Redaction.

Eine Berliner Gerichtsverhandlung.

Ein recht trauriges Gegenstück zu den Bestrebungen, die
Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts zu erhöhen, stellt
ein Proceß dar, der am 20. vor dem Berliner Stadtgericht
verhandelt wurde und der zu manchen wenig erfreulichen Be-
trachtungen socialer Natur Veranlassung giebt. Wir theilen
nachstehend die Verhandlung nach der „Berichte-Zeitung“ aus-
führlich mit: Auf der Anklagebank erziehen ein junges, hübs-
ches Mädchen, Anna Pauline Edert, die Tochter eines Fuß-
herrs. Sie war der wiederholten Unterschlagung angeklagt;
allein wer die offenen, hübschen Züge dieses Mädchens sah,
muhte unwillkürlich von vorn herein den Gedanken fassen,
daß die Angeklagte unschuldig sei. Die Angeklagte hatte vom
April 1865 bis zum April 1866 für das Geschäft Schulze
und Siebenmark, Neue Friedrichstraße 11, in Wollstoffen ge-
arbeitet. Diese Herren haben ein gedrucktes Formular, wel-
ches die Verpflichtung enthält, daß diejenigen, welche für ihr
Geschäft arbeiten, für ein etwaiges Manco, welches sich bei
Ablieferung der Arbeit herausstellt, auszulösen müssen. Die
Arbeitsjüngenden müssen dieses Formular zuerst unterschreiben,
und wenn sie noch nicht mündig sind, so müssen es deren Nel-
tern thun. Man sieht, die Herren sind sehr vorsichtig. Auch
die Edert hatte dies Formular unterschrieben. Die Wolle,
welche sie zur Anfertigung der Arbeit erhielt, wurde ihr auf
einer Waagenwaage zugewogen. Am 7. November 1865 stellte
sich nach mehreren gelieferten Arbeiten heraus, daß solche ein
Gewichtmanco von ungefähr 12 Pfund hatten, wofür der
Edert natürlich eine entsprechende und, wie wir aus anderen

Willen beurtheilten Manco, durchaus nicht geringe Summe in
Abzug gebracht wurde. Im April 1866 stellte sich bei ihr
wieder ein Manco von 8 Pfund heraus und die Herren
Schulze u. Siebenmark berechneten ihr dafür 20 Thlr. Scher-
benersch. Vergeltens versicherte die Angeklagte, daß ihr nicht
ein Loth der empfangenen Wolle fortgenommen sei, daß sie
nicht einen Faden unterschlagen habe, ihre Thronen halten
ihr nichts, sie mußte einen Revers unterschreiben, nach welchem
sie sich verpflichtete, die 20 Thlr. in monatlichen Raten von
3 Thlrn. abzuführen. Die ersten 3 Thlr. zahlte sie auch,
mehr nicht, sie war sich bewußt, nicht die geringste Unehrlich-
keit begangen zu haben, und wie unendlich — wie unendlich
viel muß ein Mädchen arbeiten, um durch solche Arbeit 20
Thlr. zu verdienen, wie manche tausend Stiche muß es dafür
thun, wie viele tausend Nischen aufnehmen. Da die Edert
nicht mehr zahlte, so reichten die genannten Herren eine De-
nunciation wegen Unterschlagung gegen sie ein und in Folge
dieser Denunciation sah die Edert auf der Anklagebank. Die
Angeklagte wies nach, daß die Herren Schulze u. Siebenmark
stets feuchte Wolle, welche zu dem Zwecke im Keller aufbe-
wahrt werde oder erst kurz zuvor aus der Färberei gekommen
sei, den Arbeitsjüngenden zur Verarbeitung geben. Zwar würde
für Eintrocknen bei Caspawolle pro Pfund 1 1/2 Loth und bei
Streichwolle 1 Loth abgerechnet, allein die Wolle trockne oft,
namentlich im Sommer, 5 und 6 Loth pr. Pfund ein. Sie
wies ferner nach, daß die Herren Schulze und Siebenmark oft
mehr ansprachen, als sie wirklich lieferten. Zur Bestätigung
ihrer Angaben hatte sie dreizehn Entlastungszeugen vorgeschla-
gen, meist junge, hübsche Mädchen, deren offenes Wesen den
besten und vertrauenswürdigsten Eindruck machte, und fast alle
Zeuginnen, welche gleichfalls für das Geschäft der Herren
Schulze und Siebenmark gearbeitet und Erfahrungen gesamt
mit haben, bestätigten, daß sie die Wolle sehr feucht empfan-
gen hätten und daß dieselbe bis zu 5 Loth pr. Pfund einget-
rocknet sei. Ein Hrl. Leuschner hatte dadurch bei Ablieferung
ihrer Arbeit ein Manco von 7 Pfund und mußte dieses nö-
thig bezahlen; ein Hrl. Ranau hatte ein Manco von 18
Pfund und mußte dafür 31 Thlr. 17 Sgr. an die Herren
Schulze und Siebenmark bezahlen; sie bezogte ferner, daß sie
mehrere Male, als sie mit der von den Herren empfangenen
Wolle nach Hause gekommen sei, diese nachgewogen habe und
daß wiederholt an dem angegebenen Gewichte nicht unbedeu-
tend gefehlt habe. Hrl. Brendel hatte ein Manco von 41 Pfd.
und mußte dafür 57 Thlr. 10 Sgr. bezahlen. Auch sie hatte
mehrere Male die empfangene W. n. nachgewogen und wieder-
holt bemerkt, daß dieselbe nicht richtig gewogen sei. Einmal
hatten sogar 6 Pfd. gefehlt. Sie war sofort mit ihrem Brau-
tgam nach dem Geschäft der Herren Schulze und Siebenmark
zurückgegangen und hatte dies angezeigt, diese hatten die Schuld
auf den Commis, der die Wolle zugewogen, geschoben und der
Commis hatte eingeräumt, daß die Wolle soeben erst aus der
Färberei gekommen sei. Die Brendel, deren ganzes Aeußere
und deren Aussage einen äußerst günstigen Eindruck machte,
erzählte, daß sie mit ihrer Schwester allein ein Zimmer be-
wohnt habe, daß Niemand zu ihnen gekommen und daß nicht
ein Faden der empfangenen Wolle fortgenommen sei. Trotz-
dem habe sie ein Manco von 41 Pfund gehabt und sie habe
sich die Finger fast blutig gearbeitet, um die ihr dafür ange-
rechneten 67 Thlr. 10 Sgr. abzuarbeiten. Eine Zeugin be-
kundete sogar, daß sie in zwei Versierungen 53 Pfund Wolle
erhalten habe, und als dieselbe verarbeitet war, hatte die Ar-
beit nur 14 Pfund gewogen. Die Herren Schulze und Sieben-
mark waren als Zeugen gegenwärtig; außer ihnen auch
die beiden Commis aus ihrem Geschäft, Wiggers und Deuge.
Beide mußten einräumen, daß die Wolle häufig feucht gewesen
sei, sie mußten gestehen, daß die Wolle mehr einzutrocknen
pflege, als den Arbeiterinnen für das Eintrocknen in Abzug
gedacht werde. Der Staatsanwalt beantragte trotz der über-
zeugenden Entlastungsbeweise gegen die Angeklagte einen Mo-
nat Gefängniß, allein der Staatsanwalt sprach sie nach ganz
kurzer Rathung frei, und wohl selten hat eine Freisprechung
Alle, welche den Enthaltungen der Verhandlung folgten, mehr
befriedigt als diese. (Nach der „Volkszeitg.“ geht man damit
um, gegen die Inhaber der genannten Fabrik bei der Staats-
anwaltschaft zu denunciren. Einige Abonnenten der „Volks-
Zeitung“ haben für einen solchen Fall, um den armen Arbeit-
terinnen zu ihrem Rechte zu verhelfen, einen Beitrag von 15
bis 20 Thlr. zur Verfügung gestellt.)

* Von der Pariser Ausstellung. Als ich vor einigen
Tagen das Marsfeld besuchte, fand ich dasselbe keineswegs in
dem Zustande, den ich den Zeitungen zufolge erwarten durfte.
Im Park ist noch Alles unverändert, keine Hand ist bisher zur
Einwegräumung der Gebäude und Monumente angelegt worden.
Verlassen, verschlossen, in tiefer Melancholie stehen sie alle da.
Das Wetter prüft die Reiztheit der Farben und Bronzen, und
was sonst so anpruchsvoll mit allen Couleuren und goldenen
Emblemen uns entgegentrat, heute ist Alles verwachsen und
verworfen. Die große Galerie um den Palast herum hingegen
ist vermüthet, alle Restaurants sind verschwunden bis auf den
einzigen Bayerschen, der bis zum letzten Augenblicke aushält,
um die Arbeiter zu bedienen. Drinnen im Gebäude ist Alles
bis auf die Birnen verschwunden, Alles steht in Rissen und
Rasten da, nur die Plattform der Maschinen-galerie ist noch
nicht abgerissen, und die ganze Riesenhalle erdröhnt von Art-
und Hammer schlägen. Ich glaube noch heute nicht, daß man
den Park ganz verwüsten wird. Das große Gerippe des Hauses
ist unverwundlich; wer weiß denn, ob man es nicht dennoch als
Exercierhaus erhalten wird, während der Park mit seinen Bäu-
ern, Wäldern, Flüssen, Kanälen, Seen, Hügel und Ebenen
ein ganz hübsches Wandersfeld abgeben würde. — Auffallend
wenig ist gegen alle Erwartung von den Ausstellungsgesellschaften
verkauft worden, so weit nicht die Guisfries sich der Sachen
bemächtigt haben. Die meisten Kunstler haben es vorgezogen,
ihre Waaren mit sich zu nehmen. Von den Restaurants ist
einer der größten im Gefängniß, zehn andere haben Bankrott
gemacht, und ein Deutscher, Herr W., hat es vorgezogen, mit
Hinterlassung von 60,000 Fres. Schulden nach Hause zu reiten.

Schlafrode!

von weichem wollenen Stoffe, auf das Beste gearbeitet,

im Preise von 5¹/₂ Thaler an,

empfehlen
S. Meyer jun.,
Frauenstraße Nr. 5.

Für geheime Krankheiten
ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße Nr. 1, H. C. Kox jun., früher Civilarzt in der K. S. Armee.

Extra-Unterrichtscursus für Damen.

Im Kochlehrinstitut, Annenstraße Nr. 27 erste Etage, soll wieder außer den Vormittags-Kochstunden noch ein Extra-Vorlehrcursus Nachmittags für gebildete Damen beginnen, um nur allein das Baden der Mehlspeisen, Gefen-gebäude, Torten und Kuchen in jeder Maschine praktisch und gründlich zu erlernen, wobei auch die Bereitung des Gefrorenen gelehrt wird. Der Cursus wird den 7. Januar beginnen und von Nachmittags 4 Uhr ab Montags, Mittwochs und Freitags bis zum 15. Februar dauern, das Pränumerando-Honorar wird für den ganzen Cursus nur 4 Thlr. betragen. Gefällige Auskunft mündlich zu erteilen bis ich stets bereit.

Institutsvorsteher
Edmund Wels.

Schlafrod-Magazin, Kampische Straße 24, nur 2. Et.

Loth-Anstalt,
Pirn. Strasse 46, 1.
gewährt Darlehne in jeder Summe auf Baaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Sicilianer Naturwein
in 1 Fl. à 12 Ngr., in 1/2 Fl. à 7 1/2 Ngr. empfiehlt als besonders schönen Dessertwein
Victor Neubert, an der Kreuzkirche 3.

Geld sofort
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 18, II. gr. Schiessgasse 18, U.

Ein nobles Weihnachtsgeschenk sind unstreitig Visitenkarten. Dieselben fertigt schön und billig in eleg. Etuis pro 100 für 20 Ngr.: Flemmingstr. 14. **W. Neuter.**
Dr. med. Keller, Bollenhausstraße Nr. 5 u
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Colosseum,
Heute Ballmusik, von 5-8 Uhr
Tanzverein.

Bellevue,
Von 5-8 Uhr Tanzverein.
Im Cotillon Spenden.

Deutsche Halle,
Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. B. Fröde.

Odeum,
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Grüne Wiese,
Heute Tanzvergnügen und selbstgebackener Kuchen.

Restauration Hamburg,
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Restauration zum Gambrinus,
Heute von 5 Uhr
Tanzverein
(Militärmusik) Schnabel.

Altona,
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein mit launigem Cotillon.

Heute große Nachfirmes
bei starkbesetztem Orchester im Gasthof zu **Blasewitz.**

Restauration Schußgut,
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein bei gut besetztem Orchester, **W. Müller.**

Gasthof zum wilden Mann,
Heute Sonntag Tanzmusik u. selbstgebackener Kuchen.

Gasthof zu Seidnitz,
Heute Tanzvergnügen.

Restauration am Moritzmonument
Heute entreefreie musikalische
Abendunterhaltung
mit komischen Vorträgen, wozu ergebens einladet **C. H. Breitfeld.**

Heute Abend Karpfen polnisch,
sowie von Nachmittags 2 Uhr an frischen Kuchen empfiehlt
C. H. Breitfeld, am Moritzmonument.

Institut für Tanzkunst.
Donnerstag den 5. December beginnt ein neuer Cursus, seine Dauer ist sechs Wochen und kostet 3 Thlr. In 4 Stunden werden alle Mundtänze gelehrt.
Wilhelm Jerwitz,
pens. Solotänzer des Königl. Hoftheaters, Wicenthorstraße Nr. 2 b.

Planoforte werden vorzüglich rein gestimmt u. d. gut reparirt, auch werden alle Auswärts Besichtigungen angenommen. **Robert Otto, Johannispl. 10, part.**

Eine **Jagdtasche** wurde verloren vom Gasthof zu Pennrich über Gorbitz nach Dresden. Der eheliche Finder wird gebeten, sich Drägerstraße 34 part. gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben.

Altmarkt Nr. 17
ist die erste Etage, herrschaftlich eingerichtet und ebenso zur Wohnung wie zu Geschäftszwecken geeignet, zu vermieten und Diern n. J. oder früher zu beziehen. Näheres daselbst bei **Baumann & Zendig.**

Müller-Stelle-Gesuch.

Ein Müller, welcher auch der Bäckerei genügen vorzustehen im Stande ist, sucht baldigst sichere Arbeit als Knappe oder Bäckhülfer. Adressen sind in der Expedition ds. Bls. mit „Müllerstelle“ bezeichnet niederzulegen.

Ein einzelner Herr

von ansprechender Persönlichkeit und in guten Verhältnissen lebend, sucht eine Dame gleicher Beschaffenheit als Gesellschafterin (convenirenden Falles) als Repräsentantin. **Adr. B. R. 39** bez., bittet man im Handschuhgeschäft v. Hrn. Groß Spitzer, franco, niederzul.

Alle Arten Schnitte für Damen- u. Kinder-Garderobe sind billig zu verkaufen: Weihenstraße 19, 1 Tr. 4. Thür rechts.

Dringende Bitte.

Sollte nicht ein edler Menschenfreund gesonnen sein, einem Beamten gegen unterpfändliche Einziehung einer Lebens-Versicherungs-Police über 500 Thlr. mit einem in monatlichen Ratenzahlungen rückzahlbaren Darlehne von 300 Thlr. aus einer drückenden Noth zu retten suchen. Gest. Adressen werden unter **H. H. 10** in die Exped. d. Blattes erbeten.

Sieben erschien in **G. Pönicke's** Schulbuchhandlung in Leipzig in 70. Auflage u. ist vorräthig bei **C. E. Dietze, 12 Frauenstr.**

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

Eine Abhandlung über die Krankheiten u. Zerrüttungen des Nervens und Zeugungs-systems durch Onanie, Auschweifung und Ausschüttung. Mit 27 pathologisch-anatomischen Illustrationen. Preis 1 Thlr.

Zeugniss:

Hiermit danke ich Ihnen für die Hilfe, welche Ihr Buch mir geleistet hat und wünsche, daß Jeder, der wie ich, schon in der Blüthe seiner Jahre verstorben wurde, Ihre Rathschläge zu seiner Rettung ebenfalls befolgen möge. Sie haben sich mit der Herausgabe des Buches ein großes Verdienst um die Menschheit erworben und werde ich für dessen Verbreitung mich überall und besonders auch bei Eltern u. Erziehern bemühen. Wollen Sie meine Briefe und dieses Zeugniß in Ihrem Buche und anderwärts abdrucken, so gestatte ich dies gern.
R. . . . in R. . . .

Ein tüchtiger Conditorgehülfe

sucht baldigst Stellung. Gest. Offert in unt. **V. L. Nr. 108 poste restante Colditz.**
Ein Mädchen, welche auf der Nähmaschine arbeiten kann, wird gesucht Schützenplatz 16, 1. Etage.

Gute Herren- Kleidungsstücke, vorzügl. Winterrode, sind billig zu verkaufen
17 Galeriestraße 17
2. Etage, vom Altmarkt herein 1. Sec.

Frühen Seedorf, marinierten Kollalat, Elbinger Klebenbriden, Stralander Bratheringe, Sardines à l'huile, feinste Marke, russische Pickles: Sardinen, Astrachaner Kaviar, ächte Christiania-Anchovis, ächte Kieler Sprotten, ächte Frankfurter Brühwürste empfing in frischer Sendung und empfiehlt **H. S. Panse,** Frauenstraße 9.

Zu verkaufen
Sind sind sprechende u. nichtsprechende Papageien, amerikanische Vögel, blaue u. rothe einsame Späße aus Dalmatien, schlagende Sprosser, echte Harzer Kanarienvögel — etwas für Kenner —, sowie Goldfische H. Brüdergasse 11, prt., im **Auctionshause,** vis-à-vis der Sophienkirche.

Joseph Zuckerkandel
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden alle **Decorationen von künstlichen Blumen** schnell und billig ausgeführt bei **Schmidt,** Webergasse 10, 1.

Ein **solides Mädchen,** welche schon in einer Parfümerie-Fabrik gearbeitet hat, findet sofort Beschäftigung. Näheres: **Prager Straße 24 part.**

Ein ehrenvoll verabschiedeter Soldat, verheirathet, wünscht einen Posten als **Markthelfer, Hausmann oder Aufseher.** Näheres Auskunft zu erteilen ist bereit Herr **Jeremias, Neuegasse 16 a. 3. Etage.**

Pension.

Zu 2 höheren Kreuzschülern werden noch 2 Schüler in gute Wohnung, Kost und Pflege gesucht. Monat 8 Thaler Breitestraße 19, 1. Etage.

Garnwinden und Stickrahmen empfiehlt billigst **B. Schädlich,** Drechler, Zwingerstraße Nr. 3, gegenüber dem Schlachthof.

1000 Thlr. sind zu Neujahr auf sichere Hypotheken auszulihen. Zu erfragen **Pflanzstraße 2** im Gemüsegelchäft.

CARL SÜSS, Parfumeur

empfehlen die feinsten Pariser ganz unschädlichen **Weiß- u. Roth-Schminken (Rouge & Blanc)** trocken und flüchtig, in allen Qualitäten, von 5 Ngr. bis 1 Thlr., **Rouge orientale** das feinste flüchtige Roth, welches ganz unschädlich die natürlichste und feinste rothe Farbe erzeugt, welche selbst am Tage von der schönsten, natürlichen rothen Gesichtsfarbe gar nicht zu unterscheiden ist. **Ein Flacon 1 Thlr.**
Seestraße 1.

Ein hiesiges Haus und Gartengrundstück, welches gegen 400 Thlr. Miethe trägt, wird gegen ein Landgrundstück zu verkaufen gesucht. Durch **Carl Wächter, Löbtauerstraße Nr. 11 d. 2. Etg. rechts.**

Ein Herr (28 J.) wünscht für die Dauer seines längeren Aufenthalts die Bekanntschaft einer liebenswürdigen jungen Dame zu machen und er bittet hierdurch, Antworten dieses Gesuchs mögl. mit Photographie **sub F. R.** an die Exp. d. Bl.

Bauhofstraße ist die größere Hälfte der 1. Etage wegen Abreise sofort für 2 1/2 Thlr. halbjährl. zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

Ein Blasebalg, Ambos, Schraubstock, Bohrmaschine und noch Verschiedenes ist zu verkaufen: gr. Frohngasse 4.

Ein junges Mädchen, so möglich vom Lande, wird von einer Beamtenswitwe in Pension gesucht. **Näh. 6. Jrl. Hellge, Puzgesch. Niebergaben.**

Ein geb. Sopha steht billig zum Verkauf **Wicenthorstr. 10 pt.**

5000 Thlr. auf gute Landhypothek auszuleihen: **Ostra-Allee 34, 3. Et.**

Geld auf gute Pfänder.

Balmenzweige, Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze schön u. billig: **Pariserwäldchen, 12b.**

Geld geg. Pfänder all. Art unt. Verschwieg. **Landstr. 6, 11.**

Balmzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: **Tharandterstraße 4.**

Nur 21b Freib. Platz 21b. Sammet
in blauem Laste, die 7¹/₂, 8, 9, 10, 12-24 Ngr.
Hob. Bernhardt,
21b Freib. Platz 21b.

1. Anfang 4 Uhr. 2. Anfang 7 1/4 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute zwei Concerte

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.
1. Anfang 4 Uhr. 2. Anfang 7 1/4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Casse. Morgen: Zwei Concerte. 1. Anfang 4 Uhr, ohne Tabakrauch, Herr Musikdirector G. Franke. 2. Anfang 7 1/4 Uhr, Rauchen gestattet, Herr Stadtkornpeter Fr. Wagner.
Täglich Concert.

J. G. Warkner.

1. Anfang 4 Uhr. 2. Anfang 7 Uhr.

Soirée de Cagliostro

Heute zwei Vorstellungen

im Gebiete der Magie, Physik u. Illusion. Die Zwischenpausen werden durch Pianofortevorträge ausgefüllt.
1. Anfang 4 Uhr. 2. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Achtungsvoll ladet ein
Cagliostro.

Bergkeller.

Heute Sonntag, Nachmittag 4 Uhr

Grosses Concert

von R. S. Garde-Stadtkornpeter Herrn Friedrich Wagner mit dem Trompeterchor des R. S. Garderegiments.
Entree 2 1/2 Ngr. Berger.
NB. Für Nicht-Concertbesucher sind die alten Restaurations-Localitäten reservirt. D. C.

Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector G. Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Wwe. Lippmann.
NB. Den werthen Gästen, welche das Concert nicht besuchen wollen, zur gefälligen Notiz, daß der Glasalon und das vordere Zimmer zur Disposition stehen. D. D.

Braun's Hotel.

CONCERT

im Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Braun.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag:

Grosses Concert

vom Musikchor des 9. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Trenklor.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Freyer.

Schillerschlösschen.

Heute Sonntag

Concert

vom Hautboistenchor des Königl. 9. Leib-Grenadier-Regiments König Johann, unter Leitung des Herrn Musikdirector G. Runze.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. A. Kall.
Für Nichtbesucher des Concertes sind einige Zimmer nach der Elbe, sowie die Marquisen im Garten entreefrei.

Leipziger Keller.

Sonntag den 1. December

Humoristische Gesang-Soiree

der beliebten Komiker Hänisch und Schwab nebst Damen.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Ende 11 Uhr.

Restauration zur Eintracht,

Tharander Strasse Nr. 15.

Montag den 2. December

halte ich meinen

Einzug-Schmauss

mit freiem Tänzchen,

wobei ich mit einer reichen Auswahl guter Speisen und Getränke, nebst selbstgebacknem Kuchen und Käsehäuschen bestens aufwarten werde und lade hierzu meine geehrten Conner und Freunde ergebenst ein.
W. Gottschall.

Tanzsalon zum Deutschen Kaiser

in Pieschen.

Heute Tanzmusik.

Der Saal ist neu decorirt.

Schubert's Kaffeegarten.

Blasewitzerstraße 8.

Heute Tanzverein von 5-9 Uhr.

Gasthof zum Kronprinz in Hosterwitz.

Sonntag den 1. December Tanzmusik.

Piedthal.



Alle Handwerker und Gewerbetreibende,

welche Sägemaschinen, als: Nähmaschinen, Hobel-, Schneide- und Bohrmaschinen, in ihrem Gewerbe benutzen, werden zu einer Hauptversammlung Montag den 2. Dezember Abends halb 8 Uhr im Saale des Eden durch eingeladen.

Tagesordnung: Berathung und Unterzeichnung einer Petition an die Ständeversammlung, die Abänderung des betreffenden Steuerdecrets.

Thespis.

Montag, den 2. December 1867

Gast-Abend

mit Theater-Vorstellung und Ballmusik in Braun's Hotel.

Villets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den Herren Mathes, Wildstrufferstraße 18, Krosch, Landhausstraße 15, Teuchert, in Schirmgeschäft Galeriestraße, Brünftig, kleine Brüdergasse 9 und in Braun's Hotel.
Der Vorstand.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Ballmusik von 5 bis 8 Uhr und morgen Montag von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

NB. Morgen großes Schweins-Prämien-schießen. S. Höbnel.

Restauration Schusterhaus.

Heute Sonntag den 1. December:

Großes Instrumental-Concert

verbunden mit Gesang & Declamatorium. Anfang 4 Uhr. Das Nähere besagen die Programme. Nach dem Concert Ballmusik. Der Saal ist gut geheizt. Es ladet ergebenst ein Adolf Schäfer.

Kuchengarten in Pieschen

Empfehl. die Kuchen und Pfannkuchen mit verschiedener Fülle. Weine, vorzüglich und billig.

Echt Bairisch & Medinger Lagerbier.

Strehlen.

Heute Nachkirmess u. Ballmusik.

Goldene Weintraube

Niederlösnitz Sonntag und Montag

Kirmessfest.

Heute Schweins- u. Gänseprämien-schießen

ohne Nieten. Tharanderstraße Nr. 11b., wobei ich mit verschiedenen Speisen und Getränken aufwarten werde.
Ergebenst E. Welde.

Reisewitz.

Heute von 4 Uhr Tanzverein mit Ballmusik.

Weinlaub.

Heute von 5-7 und morgen von 6-8 Uhr

Tanzverein.

Unger.

Sächsischer Prinz in Strießen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Göldne Aue

Heute 5-8 und morgen von 7-9 Uhr

Tanzverein.

G. Müller.

Central-Halle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein.

A. Dellischlägel.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein.

J. Busch

Tonhalle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein.

G. Göttlich.

Weisser Hirsch.

Heute Tanzergülden. Von 1/3 Uhr an gehen Omnibusse vom goldenen Löwen nach dem Pieschen und zurück.

Gesucht

wird täglich

frische Eselmilch

oder auch eine neumillene Eselin. Melbung mit Preis-Angabe Wachsbleichgasse Nr. 8, 1. Etage.

Verloren wurde Freitag den 22. November vom Dampfschiff bis auf die Weisgasse ein grüner Herrenschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben Weisgasse Nr. 4 beim Hausknecht abzugeben

Zwei Zughunde, mittlerer Größe mit Geschirr, sind zu verkaufen: Marktstraße Nr. 20, part.

Soeben erschien und ist in allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Henriette-Bose-Volka

(mit Portrait der Künstlerin), componirt von Emil Eale. Op. 3. Preis 10 Ngr.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Bankgeschäft wird ein Sohn gebildeter Eltern als Lehrling gesucht. Adr. unter A. R. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

150 Stück trockene Kieferne 2-jährige Pfosten à St. 1 Thlr. 10 Ngr. sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Hüte und Kapuzen werden nach neuester Façon geändert für 5 Ngr., umgearbeitet f. 10 Ngr. Berbergasse Nr. 7 im Fuß-Geschäft.

12 Roseng. 12.

Heute Abend von 6 Uhr an Bratwurst mit Sauerkraut sowie Pöselchweinsknöchel mit Klößen, welches ich einer gütigen Beachtung empfohlen halte.

G. Wagner.

Ausfüllung v. Volkszählungs-Listen: Rosengasse 23, II.; dsgl. Briefe, Gedächtnis, Gesuche etc. etc.

2 Seilergesellen,

gute Arbeiter, sucht noch W. Welde, Schappel.

Ein junger Mann, Goldarbeiter u. Mitte der 20er Jahre, sucht eine Lebensgefährtin mit 2000 bis 3000 Thaler Vermögen. Junge Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten ihre Adressen unter wahrheitsgetreuer Angabe ihrer Lebensverhältnisse sowie unter Befügung ihrer Photographie unter Chiffre H. G. Nr. 4 poste rest. Dresden niederzulegen. Verschwiegenheit wird gewünscht u. zugesichert.

Heute Tanzmusik

im Gasthose zu Wachwitz, wozu ergebenst einladet Ernst Schlig.

Brillen in Gold

3 1/2 Thlr., Lorgnetten, Thermometer, Operngucker, Messzeuge, Ostra-Allee 17b, bei Th. Feiner. Aufträge nach auswärts umgehend.

1000 Thaler

werden auf erste und einzige Hypothek auf ein neues Hausgrundstück im Werth von 3200 Thlr. zu Weihnachten zu erborgen gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre gest. Adressen unter C. R. 1000 in d. Exp. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein erfahrener und solider Käfer (Lagermeister) für ein Wein-Geschäft in einer größeren hannoverschen Provinzialstadt. Nähere Nachricht Wienerstraße 8, 1. Etage.

Bauschutt und Asche

kann im Laufe des Winters auf dem Auanplatze in der Nähe des neuen Exercierh. abgelad werden.

Dierzu 2 Beilagen



1867 Medaille in Paris und in Manchester.
Die bereits auf 41 Ausstellungen für Verbesserung und Vollkommenheit des Wheeler und Wilson Systems preisgekrönten
Nähmaschinen

v. Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg
empfehle ich als die vorzüglichsten, geräuschlosesten Doppelsteppstich-Nähmaschinen für Familien und Gewerbe.
Garantie 5 Jahre. Unterricht gratis. — Alleiniges Lager bei
Alfred Meysel, Marienstraße Nr. 7.

Vorläufige Anzeige, Salz betreffend.

Vom 1. Januar k. J. ab verkaufe ich
alle Arten Salz.
insbesondere Kochsalz (Speis Salz) zu dem von den königlich preussischen Salinen amtlich festgestellten Preise, lediglich unter Zuzug der effectiven Eisenbahnfracht von Dürrenberg bis Dresden.
Ich nehme Aufträge zur späteren Lieferung schon jetzt entgegen und werde in wenigen Tagen die hier, sowie in der Provinz von mir zu errichtenden Verkaufsstellen bekannt machen.
Dresden, den 28. November 1867.

Ludwig Philippson.

Das Reise- & Lederwaaren-Magazin

Galeriestraße 10,
zunächst dem Altmarkte.



Galeriestraße 10,
zunächst dem Altmarkte.

„Zum Reisewagen“

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die größte Auswahl in Reisekoffern u. Taschen jeder Art, Schränkchen für Knaben und Mädchen, Portemonnaies und Cigarrentaschen, als eines Fabrikat zu den billigsten Preisen.
Alle in dieses Fach einschlagende Separatbestellungen, als Siedereten zu Reisetaschen, Hüdenstiften etc., werden mit der größten Eleganz angefertigt.



Weisse Gesundheits-Sensförner
VON DIDIER IN PARIS.

40 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen Gesundheits-Sensförner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Kuren rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte r. Kooke mit Recht ein gelegeneres Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Seine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostbar; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magen Schmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags der Weichheit, der Sichte, der Flechten, der habituellen Leibverstopfung, des Asthmas, des Catarrhs, der Hypochondrie, der Wahnungen, der Verklebung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, wegen welche die weissen Gesundheits-Sensförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.
In Dresden nur allein acht zu finden bei

Julius Schönert, Marienstraße 1.

Grosser Ausverkauf

aller Arten Kleiderstoffe,
worunter eine reiche Auswahl buntseidener Stoffe, die Robe von 8 Thlr. an.
Wilhelm Bussius,
Neustadt-Dresden, Hauptstrasse Nr. 5.

Niederlage für Magdeburger Sauerkohl
en gros und en detail billigst.
E. M. Bretschneider,
Dresden, Ammonsstrasse 9.

Petroleum,
a) 24 Pf., 10 Pf., 25 Ngr.,
Prima Solaröl,
a) 24 Pf., 10 Pf., 20 Ngr.,
Lygrome, a) 40 Pf.,
Bestes Rüböl
aus der 1. Holzmühle zu Plauen,
a) Kanne 6. Pf., 40 Pf.
Alle Sorten Stearin- & Paraffinkerzen, Talglichter, Wachskerzen, Stärke u. Soda empfiehlt billigst
Gust. Fickert,
gr. Brüderg. 33.

Neue Sophas, Causeusen, bequeme Ruhestühle, gut gepolstert, verkauft zum billigsten Preise
Gustav Günther,
Tapezierer, Marienstr. 26, III.
Ein separates, möblirtes Stübchen zu vermieten. Fischbofs. 14e, 1
Kittanstalt: Altmarkt 11 i. 5

Zu Fabrikpreisen.

Aus der Steinzeugröhren-Fabrik von Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau, prämiirt mit der Preis-Medaille der Welt-Ausstellung in Paris und der Industrie-Ausstellung in Chemnitz, empfiehlt Unterzeichneter Apparate: ementse lotten Wasserleitungsröhren, erste C. mottsteine.
Eduard Viehrig,
Dresden, Breitet rage Nr. 3.

Zu verkaufen

- wegen Erbtheilung:
1. Die Baustelle an der Ecke der Victoriastrasse und im Feri-andsplatzes.
 2. Zwei Baustellen an der Wettinstrasse.
 3. Drei Baustellen an der Priessni z.
 4. Ein im Rohbau begriffenes Doppelhaus am Bischofsweg.
 5. Ein Haus an der Bautzenerstrasse.
 6. Mehrere Baustellen in Strehlen.
 7. Ein Gasthof mit großem Tanzsaal bei Dresden Näheres bei Adv. Hippe gr. Wehnerstrasse 1.

Nachensante Waaren verkaufe ich zu Verlustpreisen aus:
Wollene Tücher, alle Größen, Shawls, bunt und weiß, Peterinen, getrichte Damenkragen, Seelenwärmer, Hauben Pulswärmer!
Außerdem empfehle ich meinen billigen Verkauf aller Sorten Winterhandschuhe, Unterjacken, Flanelldhemden, Leibbinden, Beinkleider, Strümpfe u. Socken in nur guten Qualitäten.
Dresden, Ostraallee 7.

C. Küstritz.

Regenröde, Gummihüte erster Qualität, Gummi-Hals, Kopf, Rücken und Sitz-Rissen, Stechbeden, sämtliche chirurgische Kräfte, sowie Dr. Jeffrey's Respirators, Schmudsfachen, als: Brochen, Ohrringe, Armbänder, Herren- und Damenletten, Cigarrens- und Feuerzeug-Stuis, Cigaretten- und Tabakdojen, sowie Cigarren-pitzen empfiehlt die Gummis- und Gutta-Percha-Waaren-Niederlage von
F. E. Baumcher,
Schöffergasse Nr. 17, Ecke der Sporengasse.

Farbekasten, Oelfreidestifte, Bilderbücher, Bilderbogen

empfehle in reicher Auswahl
J. Kliemt,
Marienstraße Nr. 4 im Fortikus.
Wiederverkäufem die billigsten Preise.

Schäffer & Lichtenauer

sonst
Brückner & Hanscher Nachf.
47 Wildrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen ihre wohl-sortirte Lager für Weihnachts-einkäufe, darunter Kantensode von 1 Thlr. 1/2 Ngr., waldächte Catantkleider von 1 Thlr. 3 Ngr. und wollene Roben von 1 1/2 Thlr. an.

Das Damen-Mantel-Magazin von Pfänder.

Kreuzstrasse Nr. 1. Parterre,
nicht a. d. Kirche, vis a vis der Kleiderhalle Association Concordia, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Paletot, Raomantel, Jaquettes, Jacken, sowie Mädchenpaleto und Jacken, als auch Kaaben-Anzüge, Ballets, Pantalons in reellen Stoffen zu den billigsten Preisen.
NB. Auch werden Kniee schnell nach neuesten Façons gefertigt und Wintermäntel billigst modernisiert — Wohnung in demselben Hause.

Ananas-Rom

empfang von Amerika, sehr stark von Gehalt, das unübertrefflich Feinste und Wohlgeschmeckteste zu Lunich, Croq. Thee und jeden anderen Gebrauch. Eine Flasche Ananas-Rom, die bei mir und nachbenannten Herren, welche gütigst Lager davon übernommen haben, für 20 Ngr. verkauft wird, giebt 5 bis 6 Quart allerfeinsten Lunich, selbst dem von Wein übertreffend, was Jeder nach dem ersten Versuch gern bestätigen wird. An Wiederverkäufer gebe Rabatt. Bitte darauf zu achten, daß die Flaschen meine Firma tragen. Der Ananas-Rom ist in folgenden Geschäften zu haben:
In Altstadt: C. Freitler, Altmarkt, W. Veger, Bürgerwiese, A. Winter, Villnigerstr., V. Zeller, Landhausstr., R. Herrmann, Pragerstr., F. C. Böhm, Dipoldswald. Platz, R. Lamm, Ostraallee, G. Gerde, Annenstraße. In Neu- u. Antonstadt: J. Cigjus, am Markt, C. W. Nietzsch, Hauptstr., G. F. A. Linburg, Baugnerstr. In Friedrichstadt: W. Rand, Friedrichstraße.

Julius Gumlich,

Zahngasse Nr. 18, zunächst der Wallstraße.
Bergmann's Zahnpaste und Zahnpasta,
berühmt und allgemein beliebt, empfiehlt 3 und 4 Ngr.
Tode's Commissionscomptoir.

Grosse Oelgemälde-Auction von 150 Stück.

Montag den 2. December von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr wird folgende Tage sollen am Altmarkt Nr. 14 zweite Etage sämtliche ausgestellte vorzügliche Oelgemälde in reich verzieren Pracht-Goldrahmen, als: Landschaften, Thierstücke nach Gauermann, Genre, architektonische, Rhein- und Donauansichten, Stillleben und religiöse etc. an den Meistbietenden veräußert werden. Sämtliche Gegenstände sind von heute an zur gefälligen Besichtigung ausgestellt und sind als Weihnachts-geschenke vorzüglich geeignet. Wem Liebhaber von Oelgemälden höflich einladet

Johann Garten,
Königl. Bezirksgerichts- und Rathes-Auctionator.

Totaler AUSVERKAUF wegen Geschäftsaufgabe.

Um mein Lager bis Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufe ich fast sämtliche Waaren zum **Kostenpreis** und billiger

- Kleider-Roben in allen Stoffen von 1¹/₂ bis 10 Thlr.**
- Doppelstoff von 22¹/₂ Ngr.**
- Lama u. gestft. v. 16¹/₂ Ngr.**
- Rockflanell wss. u. coul. von 10 Ngr.**
- Lustre u. glatt v. 4 Ngr.**
- Orleansgedrckt. v. 5 Ngr.**
- woll. Popeline v. 10 Ngr.**
- Kleider-Cattun v. 3 Ngr.**
- Möbel-Rips v. 3¹/₂ Ngr.**
- Möbel-Cattun v. 3¹/₂ Ngr.**
- Jaconet und Organdy von 4 Ngr.**
- Barège von 3 Ngr.**
- Doppel-Shawls v. 2¹/₂ Thlr.**
- Reise-Shawls von 3 Thlr.**
- Kanten-Röcke von 1 Thlr. 5 Ngr.**
- Shlipse u. Cravatten v. 3 Ngr.**
- Tischdecken woll. von 1¹/₂ Thlr.**
- Jacken (fehlerhaft) v. 25 Ngr.**
- Paletots in Ratine etc. von 3¹/₂ Thlr.**

Gustav Jost,

Wilsdrufferstrasse Nr. 4 (goldener Engel).

Wollene Schlaf-, Reise- und Pferddecken

in verschiedenen Größen, Farben und Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Th. Hochmann,
Steppdecken-Fabrik, Wilsdrufferstrasse Nr. 5.

A. Mehlig, Schloßstraße 27, 1 empfiehlt

Filzhüte, Sammethüte, Pariser Façons, Fantasie-Federn, Blumen- und Ball-Coiffuren,
in den modernsten und elegantesten Formen zu den billigsten Preisen.

Feinsten Kaiserauszug,

sowie verschiedene andere Sorten Weizen- & Roggenmehle, Tafelgries, Graupen, Schwarzmehl & Kleie empfiehlt in großen und kleinen Partien

A. Beisert,

Hof- & Bäckermühle, Dresden, gegenüber der Marienkirche.

Cigarren.

Den Herren Rauchern empfehle mein wohl assortirtes Cigarrenlager und bemerke, daß ich bei wirklich schöner und gut abgelagerter Waare die Preise sämtlicher Sorten noch billiger als geübt habe.

C. G. Wünsche,
Meißnerstraße 16.

Cigarren

zum **Wiederverkauf!**

Als besonders preiswerth und vorzugsweise schön in Brand und Qualität empfehle in abgelagerter Waare meine Nr. 1 Anabalema mit Brasil
1000 Stück 6³/₄ Thlr.
100 - 21¹/₂ Ngr.
Gustav Gericke,
Annenstraße 1a, zunächst der Post.

Non plus ultra

einer **3-Pfennig-Cigarre**
empfehle ich meine gut gelagerte N. 30.

Ferner: **ausgezeichnete 2-Pfennig-Cigarren**
sehr gut gelagert.

L. S. Schulz,
Freiberger Platz 23.

Gummischuhe,

beste Qualität, billigste Preise, größte Auswahl, besonders empfehle ich wa. wasserdichte Gummischuhe und dergl. Stiefelletten welche von allen geübten Annehmern als sehr practisch anerkannt wurden. Hochachtungsvoll

G. Meyfarth,
Ostra-Allee 36.

Privat-Unterricht
wird erteilt in Klavier, Rechnen, Schreiben und Lesen 3 Stunden 5 bis 7¹/₂ Ngr. A. Resen bittet man unter Chiffre G. 88, 87 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wer Adresskarten und Rechnungen billig gefertigt haben will, bemühe sich Flemingstraße 14 zu **W. Senter.**

Schmiede-Verkauf.

Eine **Schmiede** in der Sächs. Schweiz an der Elbe gelegen, welche sich seit einer Reihe von Jahren eines stetigen Umschwunges und guter Kundenschaft erfreut, soll Verhältnißhalber bei einer mäßigen Anzahlung v. 1500 Thlr. verkauft werden. Nur reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere in der Exp. d. Bl.

Mit 3000 Thaler!

bleibt sich jetzt günstige Gelegenheit, durch Th. Inahme an ein in lucrativem Großgeschäft bei größter Sicherheit des Capitals, eine Jahresrente von einigen tausend Thaler auf die Dauer von länger als Einem Jahrhundert zu erwerben. Näheres erfolgt unter gefälliger Anfrage unter Chiffre

A. J. 18.
poste rest. **Weesenstein.**

Ein tüchtiger Cigarren-Sortirer

findet bei gutem Lohn dauernd Beschäftigung in unserer Fabrik.

Freiberg, Sommer & Starm.

Pianoforte in Auswahl, verschiedene Modelle sind nur billig im Pfandgeschäft Schöffer-straße 21, 1. Etage zu verkaufen.

Singer's echt amerikanische Nähmaschinen.



sind von allen Nähmaschinen die einfachsten in der Construction; am dauerhaftesten in Hinsicht des Materials und am vielfältigsten in Betreff der Leistungsabgabe, da es die einzigen Maschinen sind, die alle Arten Stoffe mit allen Sorten Fäden gleichmäßig schon nähren, weil die Spannvorrichtung selbst regulirt und eine feinere Nadel angewendet werden kann, wie bei irgend einem anderen Systeme. Es wurden daher auch diese Maschinen auf allen Expositionen, wo die Singer Manufacturing & Co es der Mühe werth hielt zu concurriren, mit den ersten Preisen gekrönt.

Die neue Familien-Nähmaschine

arbeitet geräuschlos, leicht und sicher und näht sowohl die feinsten, wie auch ganz starke Stoffe; der Haupt-Vorzug andern Nähmaschinen gegenüber ist aber, daß die Singer'sche Maschine kaum die Hälfte der Apparate bedarf, welche andere Nähmaschinen haben müssen, aber dennoch bessere und vielseitigere Arbeiten liefert, wir irgend andere Systeme, und ist dadurch das Erlernen des Nähens und die Handhabung der Maschine faunerswerth leicht. Auch braucht diese Maschine behufs der Reinigung nie auseinander geschoben zu werden, da die Mechanik selbst nicht schmutzig wird, es ist dadurch die Maschine stets zum Gebrauch fertig. Diese Maschine wird auch geliefert mit

Kettensich- und Knopfloch-Apparat. Singer's Nr. 2 & 3 Maschinen

für Schneider, Schuhmacher, Kürschner, Sattler und alle Gewerbetreibende ist in den Kö. u. k. Militärwerkstätten zahlreich vertreten und bei Tausenden von Handwerkern in Gebrauch. Diese Maschinen sind von Fachmännern anerkannt, die besten und billigsten, da dieselben durch Haltbarkeit und stets correcten Gang, auch bei der argehtengsten jahrelangen Benutzung jedes andere Fabrikat überbieten.

Als die neueste Erfindung auf dem Gebiete der Nähmaschinen-Industrie empfehle ich die soeben von New-York eingetragene

Maschine mit Rollfuß für Schuhmacher

welche alles bisher Dagewesene bei Weitem übertrifft. Obige Maschinen sind stets bei mir in Thätigkeit zu sehen, werden unter vollständiger Garantie verkauft. Unterricht gratis, in oder außer dem Hause. Anträgen an allen größeren Plätzen des Königreichs sucht unter vortheilhaften Bedingungen die **General-Agentur, Dresden.** NB. Auch halte stets vollständiges Lager von Nähmaterialien, Maschinenteile, Maschinenöl und Nadeln.

G. Neidlinger,
Ecke der Badergasse und großen Kirchgasse (im Bazar).

Hamburger Etablissement Badergasse 29 I,

J. C. Stülcken. Weihnachts-Verkauf en detail

beginnt Sonntag den 7. December, Nachm. 4 Uhr
Durch Vergrößerung des Geschäftslocales sind wir im Stande, eine größere Auswahl von Artikeln zu bieten, wozu die hauptsächlichsten, wie folgt: Colonialwaaren, Liqueur, Weine aller Art, Liqueurs, Fruits-Confits, Zunderbäckereien von Paris, Hamburg und Lübeck, Käse aller Art, Fleischwaaren, Gemüse, conservirt und frisch, Früchte, frische und getrocknete, Pasteten aller Art, Patty's Conterds & Zaucos, engl. Biere und Bisquit, franz. Compots, Ananas pour Royal, Zeug aller Art, Fische, geräuchert, gesalzen u. frisch nach Saison, Fisches aller Art, Oliven, Trüffel, Wild und Geflügel, Wild, trüffelt (nach Bestellung), Cigarrenlager aus Hamburg und Havana.

Louis Herrmann,
Magazin feiner Lederwaaren,
das Beste in Wiener, Oesterreichischer und Freiburger Fabrikat.

Für Fassleidende.

Hühneraugen entferne ich vollständig sammt der Wurzel, so daß sie mehr auf dieser Stelle, auf der ich operire, ein Schmerz oder Druck empfunden wird.
Auch bekeime ich eingewachsene Nägel, Frostbeulen, Warzen auf den Händen u. s. w.
Alteste aus Deutschland und Amerika liegen vor.

H. Lang, examinirter Operateur,
Landhausstraße Nr. 2 dritte Etage.
Consultationen für Damen und Herren von Morgens 9 bis Nachm. 3 Uhr.

Grosse Puppen-Ausstellung

von 2 Ngr. an bis zu 8 Thlr. zum Aus- und Ankleiden,
Schloßstraße Nr. 1, vom Altmarkt herein links 2. Etage.

Unparteiische Vorschläge

zur bevorstehenden Wahl der Wahlmänner für das Stadtverordneten-Collegium am 2. December dieses Jahres.

Einige Fehler in der vorgestrigen Liste sind verbessert worden.

I. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
3 Adermann, Hofrath.	521 Birbaum, Schuhmacher.
56 Kuhlhorn, Kaufmann.	556 Bohlus, Coiffeur.
162 Deutler, Kaufmann.	614 Danneberg, Tuchschneidmstr.
176 Diehn, Kaufmann.	778 Eder, Apotheker.
240 Böhmer, Zinngießermstr.	784 Ehlers, Schneidermstr.
315 Galberla, Privatm.	1198 Gerlach, Advocat.
346 Damm, Advocat.	1732 Heinge, Leihbibliothekar.
445 Gienkel, Kaufmann.	2231 Kaps, Instrumentenfabr.
577 Friedrich, Schuhmacher.	2292 Kern, Schneidermstr.
661 Geude, Kaufmann.	2366 Klemmer, Dr. med.
699 Görhardt, Tischermstr.	2462 Koshlthütter, Advocat.
898 Hängel, Kaufmann.	2681 Kunze, Banquier.
988 Herzog, Zeugschneidmstr.	2753 Künzel, Regierungsrath.
1023 Hillmann, Hofglaserstr.	2829 Lefeldt, Kaufmann.
1233 Klepperbein, Kaufmann.	2901 Lemke, Kaufmann.
1291 Köhler, Oberlehrer.	2903 Lergn d. Advocat.
1569 Luffert, Restaurateur.	2949 Levi, Messerschneid.
1588 Markowsky, Kaufmann.	3147 Martini, Dr. med.
1615 Ray, Kaufmann.	3277 Meyer, Kaufmann.
1639 Reinhold, Hofbuchdrucker.	3500 Nagel, Restaurateur.
1906 Redholz, Gutmachermstr.	3573 Neumann, Restaurateur.
1941 Philipp, Kaufmann.	4334 Saueremann, Kaufmann.
2054 Renner, Kaufmann.	4396 Scherle, Advocat.
2067 Richter, Kaufmann.	4572 Schneider, Schneider.
2074 Richter, Apotheker.	4891 Siebel, Kaufmann.
2077 Richter, Hofschlossermstr.	4977 Stein l., Advocat.
2466 Schmidt, Hofschneidmstr.	5539 Weiße, Hofuhmacher.
2629 Thiemig, Handschuhfabr.	5786 Zeidler, Korbmacher.

II. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
1 Abelen, Kaufmann.	617 Daus, Kaufmann.
14 Albert, Privatm.	769 Eder, Gold- u. Silberarb.
50 Arnold, Kunsthandl.	1397 Großmann, Kaufmann.
155 Bertram, Hofklempner.	1464 Gutkäs, Hofuhmacher.
198 Blochmann, Buchdrucker-Besitzer.	1493 Haage, Kaufmann.
422 Ehardt, Kupferschneidm.	1708 Heiber, Schneidermstr.
423 Ehardt, Advocat.	2048 Höpfer, Weinhandl.
567 Freudenberg, Privatm.	2123 Janßen, Buchhandl.
622 Gämlich, Schornsteinfegermeister.	2258 Kayser, Advocat.
783 Günz, Dr., Privatmann.	2521 Köppe, Wagnermstr.
831 Hornapp, Kaufmann.	2548 Krause, Tischlermstr.
975 Herlos, Buchbindermstr.	2605 Kreuzkam, Hofconditor.
1188 Ridelhagen, Fleischerstr.	2617 Krippendorf, Advocat.
1255 Knigge, Zinngießermstr.	3005 Linke, Stubenmaler.
1263 Roblied, Kaufmann.	3909 Pröhl, R., Kaufmann.
1371 Ruhn, Advocat.	4002 Reichel, Dr., Kunsthandl.
2056 Renz, Fleischerstr.	4080 Richter, Buchbindermstr.
2207 Schäfer, Tischlermstr.	4339 Sautter, Schneidermstr.
2296 Schmorl, Kaufmann.	4351 Schaffrath, Dr., Advocat.
2502 Sippel, Mechanik.	4457 Schindl, Lotterie-Collect.
2672 Tische, Privatmann.	4488 Schlüter, Kaufmann.
2720 Voigt, Tischermstr.	4992 Steinmann, Schneidm.
2728 Voigt, Färbermstr.	5134 Teucher, Spielw.-Fabr.
2742 Wagner, Schuhmacherm.	5141 Theilig, Schneidermstr.
2752 Wagner, Hofglaserstr.	5790 Zeis, Dr., Professor.
2839 Westmann, Hoflieferant.	5810 Ziegenbein, Schirmfabr.
2916 Zint, Kaufmann.	5822 Ziller, Tischlermstr.

III. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
55 Augustin, Töpfermstr.	29 Alt, Privatmann.
126 Verbig, Klempnermstr.	130 Basold, Maschineneverw.
307 Bürger, Privatmann.	309 Wille, Kaufmann.
341 v. Criegern, D.-App.-H.	496 Brückner, Uhrmacher.
342 Crusius, Apotheker.	1119 Gansauge, Kaufmann.
500 Felsner, Privatmann.	1266 Goldhahn, Kaufmann.
579 Friedrich, Fleischerstr.	1330 Grahl, Kaufmann.
603 Junke, Höhrmstr.	1564 Hanisch, Schuldirector.
738 Grimmer, Kriegs.-G.-H.	1662 Hänel, Advocat.
796 Gache, Kaufmann.	1977 Hofmann, Dr.
1038 Hofmann, Apotheker.	2111 Jahn, Kaufmann.
1055 Hödner, Buchhandl.	2294 Rirßen, Dr. med.
1234 Klette, Oberleutn. a. D.	2325 Risch, Goldarbeiter.
1248 Klug, Baumstr.	2576 Krenkel, Schuldirector.
1480 Lengnif, Hauptmann.	2785 Lange, Holzwaarenfabr.
1893 Kaufler, Gastwirth.	3106 Läder, Kaufmann.
1997 v. Quandt, Rittergutsbes.	3234 Melzer, Privatmann.
2212 Dr. Schäfer, Advocat.	3321 Mischel, Dr. med.
2239 Schippan, Kaufmann.	3406 Müller, Privatmann.
2504 Sommer, Kaufmann.	4023 Reinhardt, Zimmermstr.
2549 Steinhäuser, Dr. med.	4180 Koch, Fleischerstr.
2600 Tannert, Privatmann.	4203 Moienmüller, Tischler.
2622 Thiele, Fabrikbesitzer.	4256 Köpfer, Uhrmacher.
2647 Timäus, Particular.	4569 Schneider, Cigarrenfabr.
2809 Dr. Weinhold, Advocat.	4892 Sieg, Kaufmann.
2846 Wiebemann, Kaufmann.	4991 Steiniger, Privatmann u. Armenpfleger.
2873 Winter, Privatmann.	5018 Stiebitz, Kaufmann.
2963 Zwider, Kriegszahlmstr.	5067 Ströbel, Advocat.

IV. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
24 Anders, Posamentier.	273 Besser, Kaufmann.
193 Bembel, Fischhändler.	530 Busch, Tischlermstr.
219 Boy, Klempner.	1544 Gais, Seifenfabr.
227 Bödme, Seifenfabr.	1592 Hartmann, Schiff.-Proc.
253 Brabant, Branntweinb.	2109 Knappe, Schankwirth.
254 Brämich, Defensfabr.	2491 Kohler, Ladirer.
288 Brückner, Strumpfwirf.	2838 Lehmann, Putzfabrikant.
345 Dalichau, Kaufmann.	2868 Lehmann, Wundarzt.
518 Fischer, Bergmeister.	2979 Lindemann, Korfw.-Fab.
554 Franke, Kaufmann.	3013 Lippert, Tischlermstr.
627 Gähler, Holzhandl.	3024 Lischke, Bäckermstr.
981 Herrmann, Schlosserm.	3133 Marpe, Silberarbeiter.
1063 Hörsch, Töpfermstr.	3363 Morde, Kaufmann.
1130 Junige, Kaufmann.	3408 Müller, Bäckermstr.
1317 Kraft, Fabrikant.	3443 Müller, Porzellanmaler.
1500 Liebe, Apotheker.	3258 Metz, Korbmachermstr.
1784 Müller, Maurermstr.	3506 Paul, Kaufmann.
2012 Raschke, Kürschnermstr.	3610 Poffod, Kaufmann.
2148 Rothe, Dr., Apotheker.	3867 Reuber, Privatm.
2234 Schilling, Kaufmann.	3936 Rabe, Dr.
2366 Schubert, Professor, Regierungsrath.	4443 Schill, Mechanik.
2440 Schwendler, Photogr.	4933 Sparke, Mechanik.
2512 Spalteholz, Kaufmann.	5035 Stof, Nagelschneidmstr.
2518 Spieler, Fleischerstr.	5507 Wetner, Kaufmann.
2564 Steyer, Seilermstr.	5623 Wiedenmann, Klempner.
2605 Tähner, Schuhmachm.	5641 Wilde, Drechslermstr.
2769 Walthner, Destillateur.	

V. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
17 Abrecht, Seisenfabrikant.	57 Apel, Strohhutfabrikant.
27 Andra, Bez. Ger.-Haupt.	53 Angermann, Fleischer.
35 Anshüh, Kaufmann.	148 Bauermeister, Schirmfab.
353 Damm, Gürtelmstr.	269 Beshornor, Finanzproc.
418 Ebert, Kaufmann.	606 Damm, Bild.-mstr.
372 Dietrich, Böttchermstr.	812 Esentraut, Kaufmann.
611 Gasse, Schwimmmstr.	884 Jangohr, Kaufman.
601 Fuchs, Kaufmann.	1008 Dr. Förster, Arzt.
778 Günther, Fleischerstr.	1431 Bruner, Privatmann.
862 Hauffe, Braumeister.	1798 Hinkel, Glasermeister.
1072 Gultsch, Kaufmann.	1880 Dr. Hesse, Advocat.
1080 Hübner, Hofzimmermstr.	2348 Kleeberg, Schornsteinm.
1084 Hübner, Holzhandl.	2376 Klingler, Advocat.
1149 Kammesher, Zimmermstr.	2382 Klopffleisch, Hofschuhm.
1303 König, Seisenfabrikant.	2680 Kunde, Messerschneid.
1353 Krumbain, Privatmann.	2829 Lefeldt, Kaufmann.
1406 Ruhn, Kaufmann.	2913 Leonhardi, Advocat.
1420 Rüttner, Finanzproc.	3147 Dr. Martini, Arzt.
1494 Leuterich, Kaufmann.	3608 Roel, Bildhauer.
1640 Reinhold, Restaurateur.	3668 Otto, Uhrmacher.
1648 Wehner, Hofmeizer.	3682 Pahlisch, Schlossermstr.
1686 Meyer, Klempnermeister.	3685 Pahlisch, Ladirer.
2074 Richter, Apotheker.	4055 Refag, Nadelmeister.
2 GO Rönisch, Hofinstrumentm.	4816 Seeger, Kaufmann.
2348 Schreiber, Kunstgärtner.	5087 Sufdorf, Professor.
2362 Schubert, Kaufmann.	5248 Türl, Buchhandl.
2478 Seyffarth, Hofgürtler.	5552 Wehlför, Holzergolber.
2503 Sonntag, Ziegelei-Bef.	5859 Hefeyge, Restaurateur.

VI. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
3 Adermann, Hofrath.	15 Adler, Buchhandl.
29 Anger, Schornsteinfegm.	508 Buchholz, Gutmacherm.
67 Barteldes, Kaufmann.	533 Busoldt, Privatmann.
150 Bertelt, Schuldirector.	1035 Freicleben, Chirurg.
229 Bödme, Schuldirector.	1155 Gebl, Kaufmann.
286 Brückmann, Medicinalr.	1175 Geller, Kunsthandl.
292 Bucher, Dr. med.	1194 Geride, Agent.
308 Bürger, A., Kaufmann.	1349 Gräffe, Dr. med.
389 Domschke, Kaufmann.	1584 v. Harlessem, Kaufm.
496 Freilgenbauer, Kaufm.	1585 Harnisch, Schlosserm.
668 Gölbert, Dr., g.Richenz.	2146 Jende, Director.
776 Günther, Banquier.	2425 Knoblauch, Glasermstr.
727 Greif, Stadthalter.	3202 Mehlis, Tischlermstr.
809 Hahn, Photograph.	3348 Mohrdorf, Kaufmann.
982 Hermann, Nadelmstr.	3415 Müller, Schuhmacherm.
983 Hermann, G., Kaufm.	3544 Netze, Finanzrath.
1418 Künzelmann, Seisenfabr.	3818 Billing, Dr., Advocat.
1513 Linke, Privatmann.	3922 Bütter, Director.
1740 Mühler, Kaufmann.	4212 Hoffbach, Tischlermstr.
1813 Reidhardt, Kaufmann.	4300 Rieger, Advocat.
1991 Businelli, Dr. med.	4319 Schwall, Goldarbeiter.
2016 Rau, Lithograph.	4343 Schaarschmidt, Maurerm.
2027 Reh, Kaufmann.	4939 Spiek, Dr., Advocat.
2119 Rib, Turnanstaltedir.	4954 Starke jun., Ladirer.
2226 Schelcher, Advocat.	4998 Stelzner, Dr. med.
2758 Walter, Kaufmann.	5078 Stübel, Dr., Hofrath.
2820 Welzel, Dr. Advocat.	5252 Tischödel, Kaufmann.
2852 Wigand, Goldarbeiter.	5870 Junpe, Dr. med.

VII. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
175 Diehain, Min.-Calculat.	169 Bähr, Glasermeister.
186 Dieckling, Lederfabrikant.	566 Christophani, Gypswaar.-Fabrikant.
188 Dieckling, Kaufmann.	
195 Bembel, Lohgerbermstr.	704 Döppmann, Kaufmann.
311 Büttner, Strumpfwirker.	884 Jangohr, Kaufmann.
374 Dietrich, Schuldirector.	1132 Gaul, Kaufmann.
452 Ellenzinger, Kaufmann.	1283 Gottschalk, Schuhmacherm.
619 Gähler, Seisenfabrikant.	1337 Oranzow, Zinngießer.
859 Haufe, Holzhandl.	1346 Gräfe, Holzhandl.
889 Hänel, Spritzenfabr.	1506 Haden, Badbesitzer.
980 Herfurth, Fleischer.	1585 Harnisch, Schlosser.
1189 Kiebling, Seilermstr.	1592 Hartmann, Elbischiffahrts-Procureur.
1456 Lehmann, Director.	
1511 Liesle, Kaufmann.	1982 Holzer, Zirkelschneid.
1520 Linke, Kaufmann.	2199 Just, Cigarrenfabrikant.
1670 Nerbig, Lohgerber.	2565 Kräger, Kaufmann.
1884 Papenberg, Kunstgärtm.	2616 Krille, Kaufmann.
2105 Niepl, Braumstr.	2805 Lanlau, Hofdecorationsm.
2120 Noth, Mineralog.	3202 Mehlis, Tischler.
2391 Schulze, Goldschläger.	3263 Mehl, Schuhmacher.
2468 Seiler, Lohgerber.	3336 Morand, Fabrikant.
2512 Spalteholz, Kaufmann.	3617 Dörmal, Kaufmann.
2552 Steinmetz, Seisenfabrik.	3641 Lpiz, Kaufmann.
2717 Vogel, Apotheker.	3883 Pramann, Kaufmann.
2724 Voigt, Kaufmann.	3899 Priebis, Tischler.
2853 Wigand, Dr., Professor.	4314 Sachs, Mechaniker.
2906 Wolfframm, Schmiedem.	4343 Scharfshmidt, Baumstr.
2950 Zocher, Zimmermstr.	4551 Schmidtchen, Kaufmann.
	4633 Schöninger, Lohgerber.
	4865 Seyde, Gastwirth.

VIII. Wahlbezirk.

Anfässige:	Unanfässige:
10 Kestlig, Deconom.	444 Brauer, Musikalienhandl.
30 Anger, Advocat.	511 Budich, Schuldirector.
243 Börner, Privatmann.	528 Borsche, Fleischerbes.
340 Creuznach, Fabrikbesitzer.	721 Drensfinger jun., Kaufm.
625 Gärtner, Buchdruckerbes.	811 Eifenstud, Advocat.
635 G. bler, Seisenfabr.	1120 Garbe, Kaufmann.
845 Hartwig, Cultus.-Min.-Sp.-Cassirer.	1284 Gotschalk, Buchhandl.
923 Heinrich, Buchdruckerbes.	1454 Gahr Müller, Restaurat.
944 Hempel, Maurermstr.	1686 Häußler, Kaufmann.
1121 Jordan, Kaufmann.	2631 Krug, Dr. med.
1160 Raubisch, Bezirksvorst.	2638 Krumbiegel, Kaufm.
1162 Rämmerer, Kaufmann.	3003 Klinge, Leihbibliothekar.
1189 Raden, Schuldirector.	3140 Marschner, Geh. Rath.
1334 Reimmeler, Kaufmann.	3342 Moritz, Privatmann.
1674 Reche, Kaufmann.	3431 Müller, Kaufmann.
1715 Morgenstern, D.-B.-Cass.	3685 Nierig, Uhrmacher.
1825 Nierig, Schuldir. a. D.	3646 Opiz, Advocat.
1927 Rehlis, Privatmann.	3783 Pfennigsdorf, Barbier.
1993 Quäl, Schmiedmstr.	3969 Rautenstrauch, Uhrmacher.
2031 Reichardt, Buchdr.-Bes.	3972 Räßlein, Nadelmeister.
2054 Renner, Wolf, Kaufm.	4010 Reichelt, Betriebs-Du.
2117 Ritterstätt, Appell.-Rath.	4416 Scheller, Kaufmann.
2392 Schumann, Zimmermstr.	4884 Sieber, Kaufmann.
2446 Scharbfeiger, Ger.-Ref.	5021 Stiehler, Oberlehrer.
2541 Steglich, Haupt-Cass.	5135 Teuchert, Schirmfabrikant.
2590 Strubmann, Schneidm.	5343 Vogel, Braumeister.
2591 Stübler, App.-Ger.-S.	5581 Zwider, Advocat.
2929 Zeißler, Zimmermstr.	5782 Zeiß, Privatmann.

Ausverkauf

meiner vorjährigen fertigen Tapissier-Artikel. Lederwaaren mit und ohne Stickerel,

als: Cigarren Etuis, Notizbücher, Schreibmappen, Visitenkarten-Taschen, Brillen-Etuis, Schlüsselstaschen, Portemonnaies, Feuerzeuge x. Lampenteller, Börsen, Glockenzüge in Haut und in Perlen, Lichtmanchetten, Gardinenhalter in Perlen, wollene Herren-Mützen, Zeitungsmappen, Nadelkissen, Federwischer, sowie die verschiedensten zu Stickereien sich eignenden Gegenstände

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

C. Hesse, Altmarkt.

gr. Kirchgasse 1
im Bazar.

Tuch- & Kleider-Lager

gr. Kirchgasse 1
im Bazar.

der Association „Germania“ etc.
Aeusserst billige, aber feste Preise.

NB. Der Waarenbezug in größeren Massen ermöglicht uns, bei gediegenem Material und guter Arbeit die Abtretung der billigen Preise.



bis zum heiligen Abend bei Entnahme
von einem viertel Dutzend

Robert Süßmilch's berühmter Ricinusöl-Pomade aus Pirna (3 Büchsen 15 Ngr.),

einen eleganten dazu passenden Toilettekasten gratis.

Niederlagen für Dresden, wofür auch unsere berühmte Toilette-Seife, 2½ und 5 Ngr., bezgl. berühmte Zahnpolierseife, 3 Dose 3 Ngr., zu bekommen ist, haben folgende Herren:

Herrn Koch, Altmarkt 10.
J. Herrmann, am Elbberge.
E. Melzer, Osttra Allee 40 u. Lothwitz.
Osc. Schauer, Dohnaplatz 16.
T. Zschuch, Schäferstraße 66.
W. Koch, Annenstraße 5.
F. E. Böhme, Dippoldiswalderplatz.

A. Zestermann, Schloßstraße 7.
H. Rehfeld, Bachbinder, Hauptstraße 19.
C. Haselhorst, Reichenstraße 21.
C. Heckel, Pragerstraße 6.
A. Krull, Handschuhmacher, Sporerstraße.
A. Schwerdgeburth, Rosenweg 67.
H. Thamm, Coiffeur, gr. Schichgasse 3.

T. F. Seelig, Parfümeriehändler, Seestr. 5.
A. Gutte, Mühlhofgasse 1.
J. Dümler, Klauenstr. 8.
Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
Jul. Fischer, Ferdinandsplatz.
Haupt-Depot, Falkenstr. 6, part.

Pirna.

Gebrüder Süßmilch.

Fabrik für Gasmesser, Gas- apparate, Laternen etc. von Julius Pintsch,

Dresden, Berlin, Breslau,

Friedrichsrasse Nr. 9, Andreasstrasse Nr. 73, Sonnensrasse Nr. 36

Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum, sowie den Herren Schlossermeistern und Fabrikanten für Gasleitungen erachtet anzugeben, daß ich in meinem Hause Friedrichstraße Nr. 9 eine Filial-Werkstatt für Gasmesser und Gasmesser-Reparaturen etablirt habe.

Durch die Benutzung der Dampfkrast, Einführung neuer, zweckmäßiger Maschinen, fabrikmäßige Arbeitseinteilung, sowie durch eigene Berginnerei etc. in der Central-Fabrik zu Berlin, bin ich in den Stand gesetzt, meiner Dresdener Filiale sämtliche Theile in einer Stärke und Gleichmäßigkeit zu liefern, wie dies nur irgend möglich ist, und verweise ich auf die untenstehenden Gewichte der einzelnen Gasmesser, welchen bis jetzt kein Fabrikat gleichkommen ist.

Den guten Ruf, dessen sich mein Fabrikat in circa 100 Städten Deutschlands und des Auslandes erfreut, hoffe ich auch in Dresden bestätigt zu sehen.

Ich werde in Dresden nur meine neu konstruirten, von dem hohen Ministerium patentirten Gasmesser fabriciren, und gebe dieselben zu den untenstehenden billigen Preisen ab. Diese Gasmesser zeichnen sich durch genauere Regulirung bei constantem Flüssigkeitsstand auch noch dadurch aus, daß aus keiner Oeffnung, falls die Schraube gelöst wird, das Gas ausströmen kann; dieselben also factisch gefahrlos sind und in jedem Raum aufgestellt werden können.

Für solide und gute Gasmesser wurden mir auf den internationalen Ausstellungen in Stettin 1865 und Paris 1867 die Preismedaillen zuerkannt.

Die Preise meiner Gasmesser stellen sich, bei 4 Jahr Garantie:

Gattung Nr.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	
Stundenpassage C. F.	25,	50,	100,	150,	200,	300,	400,	500,	600,	750,	1000.
Thaler	8½,	10½,	14½,	16½,	18½,	23½,	33½,	46,	60,	72,	106½,
Gewicht circa Pfund	10½,	15½,	25,	30,	38,	59,	65,	86,	116,	142,	192,

per comptant 2½ Econt.

Laternen zur Straßen- und Gartenbeleuchtung von starkem verzinneten Blech- und Bronze. Anrich, à Stück von 3½ Tblr. an Luxus-Laternen in verschiedenen Mustern zu soliden Preisen. Dresden, am 1. December 1867.

Julius Pintsch.

Weihnachts-Ausstellung

wird morgen geöffnet und die größte Auswahl in
deutschen, französischen u. englischen Spielwaren,

sowie Puppen eigener Fabrik
enthalten. Durch directe Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt nicht allein das Neueste, sondern
auch bei weitem Bedienung die billigsten Preise zu bieten. Ewer besonderen Beachtung empfehle ich den

acht Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik des Hoflieferanten H. Häberlein.

Seestr. 2, G. W. Arras, Seestr. 2,
nur 1. Etage. nur 1. Etage.

Waldchlösschen-Stadt-Restoration.

Sophiensrasse 1.

Um dem Wunsche vieler meiner geehrten Gäste nachzukommen, mache ich hiermit ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich vom 1. Decbr. ein Mittags-Abendessen zu 7½ Tblr. monatlich in der 1. Etage erichte; auch jeder 3-4 Diners & Supers à Convert von 10 Ngr. an in großer Zahl aufnehme, wobei ich für gute Speisen in größter Auswahl und aufmerksame Bedienung Sorge tragen werde.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf das jetzt so ausgezeichnete Lagerbier und Neu-Vairisch aufmerksam zu machen.

Ferner sei noch erwähnt, jeden Sonnabend von 6 Uhr Abends an Mork-Tortle-Suppe.
Hochachtungsvoll

C. P. Eulitz.

Schillerlöbchen.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich zur bevorstehenden Winter-
saison zum Abhalten von Bällen und Familienfesten meine auf das Com-
fortabelste eingerichteten Localitäten zur gefälligen Beachtung.
Dresden, Ad. Reil.

Piegens Jährlinge, Vordelle, sowie Lammelle etc. kaut Nets für höchste Preise

J. Gmeiner,
Lederhandschuh-Fabrikant,
Annenstraße 30.

Zu Weihnachtsarbeiten empfehlen unser reichhaltiges Lager bunter Papiere & Borduren eigener Fabrik.

Ferd. Knepper & Co.
Neustädter Markt.

Tapeten und gemalte Fenster-
Rouleaux
zu billigsten Preisen.

Weihnachts-Einkäufen empfehle die Handschuhfabrik von E. Geissler, Nr. 5 Altmarkt Nr. 5

vis-à-vis dem Adreß-Comptoir,
ihre großes Lager aller Sorten Handschuh in Gla-
cée, Waschlleder und Winterhand-
schuhe, sowie das Neueste in Graswatten, Tragbändern und Gahenez,
zu bekannt billigen und realen Preisen.

Offene Briefe.

Herrn Robert Bernhardt in Dresden
Freibergerplatz 21b

Annaberg, den 2. Novbr. 1867
Ihre Sendung habe ich erhalten und bin mit der Waare wohl
zufrieden. Ich muß Ihnen jedoch ein St. Leinwand wieder zurück-
schicken und haben Sie wohl die Güte mir dafür eine etwas feinere
zu schicken, da mir diese etwas zu hart ist.

Ich bitte noch beizufügen
2 Ellen schwarzer Kreimer zu 20 Ngr.,
25 Ellen richtig 2 breiten weißen Spinnung zu 3 Ngr.,
wofür Sie den Betrag durch Einzahlung erhalten.
Achtungsvoll

Marie Wunderlich.

Herrn Robert Bernhardt, Dresden,
Freiberger Platz 21b.

Königsfeld i/B., d. 15. Novbr. 1867
Ich bitte mir wiederum 4 Ellen Budeking, à 1 Tblr. 5 Ngr.
zu verschicken zusammen zu lassen, es soll ein hübsches Muster sein.
Aus den Dresdner Nachrichten habe ich gesehen, daß Sie auch hübsche
billige Kleiderstoffe verkaufen, da möchten Sie mir auch ein paar
Proben zuschicken, ich hoff: vor Weihnachten darin etwas verkaufen
zu können.

Mit Hochachtung erachtet
Ernst Julius Schürer, Schneidermstr.

Die Stearin-Fabrik

von Julius Böhme,
Friedrichstraße 30, Dresden, Neustadt am Markt 2,
empfehle billigt ihre auf der Chemiker-Ausstellung von 1867 prämiirten
Stearinkerzen in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Rindleder-Stiefel im Einzelnen zum Massenpreis:
Marienstrasse 5.

Geschäftsübernahme.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein **Coiffeur-Geschäft** an Herrn **Wilhelm Böning** käuflich überlassen habe und bitte, für das mir seit 8 Jahren geschenkte Vertrauen dankend, auf denselben übertragen zu wollen.

Dresden, den 1. December 1867.

Hochachtungsvoll **Herrmann Fischer.**

In Bezug auf obige Annonce bitte ich das geehrte Publicum, das Herrn **Fischer** seit Jahren geschenkte Vertrauen auch auf mich gefälligst übergeben zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde, mir dasselbe zu erhalten. Das von Herrn **Herrmann Fischer** gefertigte berühmte **Mélanogen-Recept** ist mit durch Kauf auf mich übergegangen, und werde dasselbe in derselben Weise fertigen. Allen Anforderungen entsprechend werde ich bemüht sein, bei guten und modernen Haararbeiten die billigsten Preise zu stellen.

Separat-Cabinet für Herren und Damen

zum Haarfarben und Frisieren,
Parfumerie und Toilette-Engenstände
zu den billigsten Preisen empfiehlt

Dresden, den 1. December 1867.

Hochachtungsvoll **Wilhelm Böning**, sonst **H. Fischer.**
Lambhausstr. 1.

Wahlmänner-Vorschlag.

- | Anwesende. | Unwesende. |
|---|--------------------------------------|
| 1. 254. Br. Mich, Brantwein- u. Hefenfabrikant. | 1. 591. Krämer, Tapetzer. |
| 2. 340. Kreuznach, Fabrikant. | 2. 603. Dajsel, Techniker. |
| 3. 345. Dalichau, Kaufmann. | 3. 605. Damm, Sattler. |
| 4. 382. Dintorf, Kaufmann. | 4. 825. Emmrich, Schneider. |
| 5. 526. Flachs, Kaufmann. | 5. 876. Fehlbüch, Gutmacher. |
| 6. 602. Fuchs, Zimmermeister. | 6. 1122. Garten, Schlossarbeiter. |
| 7. 829. Hartmann, Steinmetz. | 7. 1127. Gasse, Postenmeister. |
| 8. 859. Hauffe, Holzhändler. | 8. 1315. Göe, Uhrmacher. |
| 9. 1163. Kaulig, Restaurateur. | 9. 1802. H. Melius, Linnier. |
| 10. 1233. Klepperlein, Kaufmann. | 10. 1954. Hoffarth, Schuldirektor. |
| 11. 1240. Klingenberg, Uhrmacher. | 11. 2125. Jisper, Kaufmann. |
| 12. 181. Lechau, Lohnkutscher. | 12. 2196. Jurrin, Kaufmann. |
| 13. 1485. Lesser, Kaufmann. | 13. 2218. Kaiser, Schneider. |
| 14. 1511. Pfeife, Kaufmann. | 14. 2375. Klinger, Advocat. |
| 15. 1529. Lohse, Schuhmacher. | 15. 2469. Kollart, Mechanikus. |
| 16. 1569. Siefert, Restaurateur. | 16. 2660. Kahlmann, Tapezierer. |
| 17. 1727. Möbe, Kaufmann. | 17. 2936. Leuschke, Schuhmacher. |
| 18. 1906. Pechholdt, Gutmacher. | 18. 3253. Müller, Restaurateur. |
| 19. 2111. Schurig, Korbmacher. | 19. 378. Müsch, Schornsteinfegermst. |
| 20. 2453. Seidel, Bader. | 20. 3687. Pallas, Kaufmann. |
| 21. 2428. Syffarth, Hofgärtler. | 21. 4355. Schaffarth, Dr., Advocat. |
| 22. 2563. Sayer, Privatist. | 22. 4977. Stein, Dr., Advocat. |
| 23. 2659. Trautmann, Kaufmann. | 23. 5087. Süßdorf, Professor. |
| 24. 2794. Wegener, Maler. | 24. 5210. Tröster, Kammermusikus. |
| 25. 2853. Wigard, Dr., Professor. | 25. 526. Unrath, Buchbinder. |
| 26. 2906. Wolfram, Schmidmeister. | 26. 7657. Windisch, Drechsler. |
| 27. 2929. Zeißler, Zimmermeister. | 27. 851. Zickler, Commissionair. |
| 28. 2933. Zeppernid, Lithograph. | 28. 5559. Zichy, Restaurateur. |

Central-Waschanstalt

Röbtauer Straße hinter Nr. 2,

für Lohn-, Haus- und überhaupt alle Arten Wäsche, sowie für Flecken, Trenchen, Mandeln, Plätten u. s. w. ist neuerdings wieder erweitert und mit sehr gut, rein und schnell waschenden, selbst die feinsten Wäsche nicht angreifenden Maschinen versehen worden, und ich empfehle dieselbe hiermit den geehrten Frauen Dresdens zu geneigter recht fleißiger Benutzung.

Das Waschen in den erwähnten neuen Maschinen erfordert wenig Zeit, doch ist auch Gelegenheit gegeben, die Wäsche auf jede andere Art zu waschen. Das Ausdringen geschieht durch mittelst der Dampfmaschine in Bewegung gesetzte Centrifugal-Maschinen, in denen die Wäsche sehr leicht wird.

Das Trocknen geschieht in der Regel in freier Luft, doch besitzt ich auch eine Vorrichtung zum schnellen Trocknen selbst feiner (schlechterer) in erwärmter Luft, welche mit Ventilation versehen ist, durch die der Wäsche immer frische Luft zugeht, wodurch jeder unangenehme Geruch derselben vermieden wird.

Bei Benutzung der neuen Maschinen und der Lufttrocknung kann die Wäsche in ein- u. Stunden wieder absohletirt werden, was besonders den Herren Hoteliers und Gasthausbesitzern erwünscht sein dürfte. Hinsichtlich der Billigkeit bitte ich alle mich Beehrenden zufriedenzustellen. Auf Verlangen wird die Wäsche abgeholt und wieder überbracht.

Ich bitte, sich durch einen Besuch von der Wahrheit des Vorstehenden zu überzeugen und darf dann zuversichtlich auf weitere Beschäftigung hoffen. Hochachtungsvoll

C. A. Spalteholz,
Röbtauer Straße Nr. 2.

Das Strohhut- und Korbwaren-Lager

H. Popp, Wilkestr. 20.

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl feiner und halber Korbwaren, in neuesten und elegantesten Formen, einer zünftigen Beachtung. Diverse Arbeitskörbe, Blumentische, Papierkörbe, Puppenwagen, Strohhütchen und Strohhohlen, so wie alle in dieser Gattung einschlagende Artikel. Gleichzeitig empfehle ich auch **Damenhüte** und **Kutsagen** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Reparaturen jeder Art werden auf Billigkeit ausgeführt.

Für Ankommende bin ich von **Mittags 1 bis Abends 7 Uhr** in meiner Wohnung zur Disposition. Vormittags sehe ich auf **10 bis 12** te. selben zu Diensten.

Charlotte Manfroni, Dresden, Schlegelgasse 2, II.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein Commis, der in einem der größten Material-Geschäfte Dresdens gelernt, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder per ersten Januar ein Engagement, sei es im Comptoir oder Detail.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre **C. B. 15** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

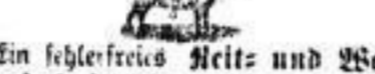
Nr. 34

empfehle geehrten Rauchern als eine aussergewöhnlich schöne

3-Pfennig-Cigarren

deren feine Qualität und schneeweisser Brand Jedem beweisbar betrieblen wird.

C. v. Schöne
Johannespl. 6.



Ein fehlerfreies **Reits- und Wagenpferd** steht im Wasthof zum Ansehen zum Verkauf.

Reelles Heirathsgesuch.

Ich bin Besitzer eines hübschen Hauses an der lebhaftesten Straße einer Stadt in der Nähe von Dresden, an der Eisenbahn, betriebe darin ein renommirtes Verkaufsgeschäft, was vorzüglich Frauen eine ebenso nützlich bringende, als angenehme Beschäftigung gewährt, und wozu keine größeren Kenntnisse erforderlich sind; auch habe ich etwas Oeconomie dabei. Als Wittwer von 45 Jahren bin ich bei kräftigster Gesundheit und kann mich eines so theilhaften Neuen rühmen, was mich wünschenswert, recht bald eine Gattin zu finden, welche noch Lust und Liebe zu einem thätigen Leben hat. Wittwen oder Jungfrauen in gleichem Alter, welche ein Vermögen von 2-3000 Thlr. besitzen, was durch mein eigenes Besitztum im dreifachen Betrage sichergestellt wird, wollen ihre Adresse unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit in der Exp. d. Bl. **„Mit Gott A. Z.“** bis zum 7. December niederlegen.

Brod-Halle,

3 a. d. Kreuzkirche

empfehle

Reines Roggenbrod,

u. 1/2 u. 1/3 Pf.,
ff. S'io lemmel

1 Mg. (8 Pf.) 17, 19 u. 21 Mg.,
frische Eierbuden,

à Pfund 5 u. 6 Mg.,
Vaprische Preis überren,

à Blo. 25 Pf., 10 Pfund billiger.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, 27 Jahre alt, dem B. am besten angehört, sucht sich mit einer nicht unvermögenden Dame, Jungfrau oder Wittwe, zu verheirathen. Gelehrte Damen, welche dieses Gesuch berücksichtigen wollen, werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter **A. V. A. II** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Auf strengste Verschwiegenheit und sofortige Zurückkunft der abgegebenen Adresse wird hiermit das Ehrenwort gegeben.

Arbeitssuche.

so wie alle in dem Fach einschlagenden schriftlichen Arbeiten werden sauber gefertigt. Gest. Aufträge wolle man Galernastraße Nr. 13 b, part., bei **H. Müller** niederlegen.

Neue Winterrode

und **Hosen** sind sehr billig zu verkaufen **Wiberggasse 25,** im Pfandgeschäft.

2 Strumpfwirkerstühle

sind billig zu verkaufen, ein Nr. 16 neufundirt und ein F. d. 11. Meinhardtstraße 6, part. II. 8.

Mehrmehl,

à Echl 15 Mg., wird zu kaufen gesucht. Gest. Adr. in der Exp. d. Bl. abzugeben.



Schreipuppen

von 6 Pf. an, in den beliebtesten Mustern,
Lauf-Schreipuppen

mit Neuesten von 15 Mg. an,
Puppenköpfe

mit Ohrringen, Rette, natürlich in Paar u. s. w.,
Puppenleiber

in großer Auswahl und allen Größen
zu haben bei

H. W. H. Klinger,

26 Freiburgerplatz 26.

H. W. H. Kühne,

1 an der Kreuzkirche 7.

Sattlerwaren,

größtes Lager zu billigsten Preisen, sadirte und schwarze ordinäre Geschirrschnallen, Schlüssel etc., verzierte Treuen, Caudaren etc. bei

Moritz Francke,

Pirnaischestr. Nr. 45.

Bekanntmachung.

Es hat der Geschworen-Vorstand einen Antrag auf die Bildung von Nähmaschinen betreffend — eine Petition an die hohe Landesversammlung heroorgerufen, die sogleich von der hiesigen Schiedsversammlung ausgeht, hierdurch aber jedem Bürger, resp. Bürgerin einer Nähmaschine dringend bei Beachtung und Unterzeichnung empfohlen wird.

Die Petition liegt bis Dienstag den 3. December d. J. Abends 7 Uhr in nachfolgenden Geschäften zur Unterzeichnung aus, auch können dieselben Exemplare derselben entnommen werden:

- In Altstadt:**
Beitzmann, Kaufmann, Schloßstraße Nr. 31 I.,
Schneurt, Kleidermagazin, große Brüdergasse Nr. 24 part.,
Schmidt, Stiefelmagazin, Jüdenhof Nr. 5,
Association Germania, große Kirchstraße Nr. 1,
Association Concordia, Kreuzstraße, Superintendenten-Gebäude,
Schöner, Kleidermagazin, Moritzstraße Nr. 11,
Zeuf, Schuhmachermeister, große Ziegelgasse Nr. 47,
Audiel, Stiefelmagazin, Dohnaplatz,
Paumann, Weißwaarengeschäft, Pragerstraße Nr. 3,
Schöne, Schattfabrik, am See Nr. 23,
Wimmer, Mechaniker, Grünegasse Nr. 7 part.
- In Neustadt:**
Hörster, Wägengeschäft, am Markt Nr. 2,
Girchhoff, Stiefelmagazin, Heinrichstraße Hotel zum Kronprinz,
Ziegenstein, Mahanplatz, Altmühlstraße.

Der Mehl-Verkauf

aus der Königl. Hofmühle in Planen

im Einzelnen und Ganzen befindet sich **Neest-Str. 20,** Eingang
Zahnsgasse, 2. Gewölbe.

H. Pohle.
Auch sind daselbst **feine Wiener Mehle** zu haben.

Hierdurch beehre ich mich anzugeben, daß ich **Montag den 2. December** meine

Weihnachts-Ausstellung

von **deutschen und französischen**

Spielwaaren

eröffne **G. E. Wischke,**
Witkestr. 40, Hotel de Russie gegenüber.

Auction.

Morgen **Montag den 2. December**
Vormittags 10 Uhr sollen — große Bräu-
dergasse 5, I. — nachbenannte

neue Waaren:

eine große Partie gute schwarze Nähkiste, wollene Hauben, Shawls, Tücher, Seelenwärmer und Kellern, fertige Mantelrode, Sammetländer, seidene Herren- und Damen-Schleife, Longshawls, Weißkidenreien, echte farbige Sammete, bunte Taschentücher, Corsets und Crinolinen; ferner warme Haubkuche, 3 B. den gute Leinwand u. 40 dgl. R. für Solinger Transir, Tisch, D. fert- und Taschenmesser, mehrere schöne goldene Damenschmuck, silberne Ankeruhren, 5000 St. gute abgelagerte Cigarren etc.

versteigert werden. **O. Th. Kress,** Rath-Auctionator.

An Hosenträger

welche in **Cannevas** und dergl. geflickt sind, wird die tüchtige Arbeit elegant, dauerhaft und billig gefertigt

27 Annenstraße 27 (Firma: „goldner Handschuh“)
Gleichzeitig empfehle mei. reichhaltiges Lager von **Handschuhen, Grabbatten, Hosenträgern, Federn und Gummiwaaren** etc. in den neuesten Desains zu den billigsten Preisen.

27 Annenstraße 27

Friedrich Lüders. (Firma: „goldner Handschuh“.)

Dampf-Dreschmaschinen

aus der Fabrik von
J. D. Garret in Budan bei Magdeburg
 verleiht
Ingenieur G. Werther in Dresden
 Hauptstraße Nr. 19.

Diese Dreschmaschinen haben 65 Zoll schief. Trommelbreite und die Locomobilen 10 Pferdekraft. Das Stroh bleibt glattes Schüttstroh, in Strohbindern vollkommen brauchbar, Epheu und Heberlebr kommen getrennt aus der Maschine, das Getreide wird marktfertig sortirt. Die Maschinen dreschen alle Getreidearten gleich gut, auch Samenleer.
 Etwaige Bestellungen werden an obige Adresse erbeten. Gefällige Anfragen werden umgehend beantwortet.

Avis.

Die so günstige Aufnahme meiner extrafeinen **Dresdner Punsch** **Essenz** von **Bomme de Sine**, als auch **ff. Liqueurs**, veranlaßt mich, der mehrfachen an mich gestellten Anforderung entsprechend, auch **ff. Punsch-Essenz** von **Burgunder**, sowie von frischen **Ananasfrüchten** anzuverwandeln, und indem ich hoffe, durch deren vorzüglichste Herstellung mit die Günstigkeit meiner geschätzten Abnehmer zu bewahren, bitte dieselben einer ferneren geneigten Berücksichtigung empfohlen.
 Achtungsvoll

Richard Hagedorn,
 Neustadt an der Elbe.
 Lager von sämmtlichen Essenzen halten die Herren:
Carl Otto Zahn, Wilsdruffer Str.
Adolf Künzel, Altmarkt.
Weiß u. Hencke, Schloßstraße.

Weihnachts-Musverkauf

in den verschiedensten
Gebrauchsgegenständen für Küche u. Haus
 sowie das Neueste von **Artikeln** in welchen sich jede **Stickerie**
anbringen lassen.
Badergasse im Bazar, Eingang Uden Nr. 29.

Ginigkeit macht stark!

Allen vom 8. Bezirk sind folgende Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen:

Nr.	Nr.
30 Anger, Advocat.	79 Augustin, Töpfermstr.
49 Arnold, Oeconom.	44 Brauer, Musik.-Hol.
273 Breitschneider, Kaufm.	612 Damm, Schankwirth.
330 Collenbusch, Kaufmann.	1662 Hänel, Advocat.
336 Cradau, Lehrer.	1691 Heerlein, Kaufm.
403 Döhrner, Schneider.	1735 Hünze, Schuhmachermstr.
461 Engelhart, Händler.	1737 Hünze, Kaufm.
538 Flemming, Advocat.	1870 Herzger, Steinmetzmstr.
635 G. bier, Seifensieder.	1900 Heyne, Schuhmachermstr.
722 Gräfe, Schiffselgenhümer.	2187 Jungbänel, Kaufmann.
773 Gumpel, Schuhmachermstr.	2176 Krenkel, Director.
845 Harwig, Sportel Cassirer.	2631 Krug, Dr.
1106 Jensch, Fleischermstr.	3342 Kutz, Privat.
1168 Kämmerer, Kaufm.	3783 Klenningstorf, Barbier.
1174 Kegel, Schuldir.	3742 Koblein, Wadler.
1213 Knepper, Architect.	4010 Reichel, Director.
1219 Köhler, Kaufm.	4725 Schmidt, Actuar.
1546 Ludwig, Töpfermstr.	4775 Schneider, Uhrmacher.
1602 Maschke, Kaufm.	4868 Seydel, Maler.
1754 Müller, Director.	4884 Sieber, Kaufmann.
1801 Raumann, Vornistischer.	502 Stüler, Oberlehrer.
1815 Relanowits, Maler.	5149 Thiele, Schlosser.
1999 Riwäl, Schnidmstr.	5425 Walthert, Bademstr.
2167 Rudhardt, Kaufm.	5782 Zeh, Privatier.
2359 Schröder, Compner.	5881 Zwieler, Advocat.
2567 Stanz, Maler.	4886 Zwieler, Kaufm.
2664 Trepte, Kaufm.	3327 Mittelbach, Fleischermstr.
2916 Wustmann, veni. Hausm.	3307 Wöhme, Kaufm.

Großer Weihnachtsausverkauf

bedeutend im Preise zurückgesetzter Nebensachen, worunter ganz besonders eine Partie **ff. Weis** **ff. Liqueurs** **ff. Liqueurs**. Alle von 6 Rgr. an, zu vortheilhaftesten Conditoren Gelegenheiten bietet.

Theodor Richter, Altmarkt 19.

Restauration zum Bazar.

Moc-Turtle-Suppe.

Selienteller-Lagerbier

Culmbacher à Glas 18 Pf.

achtungsoll **Franz Debus.**

Das Korbwaarenlager von W. Zeidler,

an der Kreuzkirche im Gewölbe.
 empfiehlt eine Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, Blumentische u. Korbfähre, so auch Kinder- und Puppenwagen zur gütigen Beachtung.



Gelehrte Kunst
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager f. **Wäpche** und **Co's** aller Art, e. **J. Anfertigung** nach Maß, selbst wenn ich die Stoffe bestimme.
 Weisnerstraße 25.

Ein Commis,
 gelehrter Materialist, flotter Verkäufer, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse sofort oder 1. Jan 1868 anderweitiges Engagement. Geehrte Herren Vinc. pole belieben ihre werthe Adresse unter **W. A. pos 6** ... Camenz abzugeben.

Bekanntmachung.

Der dem Anstellungsverg. ände gegenüber erbaute **Apollo-Saal** wird durch mich am 7. Decem. ber d. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle gegen solortige Anzahlung an den Weisbietenden notariell versteigert.
 Chemnitz, den 29. Novem. ber 1867.
 Rechtsanwalt Kaufmann, requ. Notar.

Pianosorte Fabrik

von **Müller & Comp.**
 in **Le'snig.**
 Wir erpeln in un'rer Flügel, Pianinos, tafelförmigen Instrumente englischer u. deutscher Mechanik in reicher Auswahl zu sehr soliden Preisen für Private u. Händler. Preisverzeichnisse gratis u. franco.

Ein junger Mann, der französischen und englischen Sprache mächtig wünsch: noch einige Schüler, u. Stunde 5 Rgr. Näheres
 Dittelsdie 31 1. Etage.

Das Hundchen, wof, welches sich verlaufen hat und viele Mal im Angehör stand, ist bei 2 Thlr. Belohnung Schießgasse 15 vt

5 Thaler Belohnung.

Demjenigen, der einem verheirateten, mit guten Zeugnissen versehenen Waisenhinbewer sofort dauernde Stellung verschafft Gütige Offerten bittet man in der Exp. d. Bl. unter **A. Z. 10** abzugeben.

Ziehung 1. Classe

77. Königl. Sächs. Landes Lotterie
 Montag den 9. Dezember d. J.
 Mit Vorbeh. hierzu empfiehlt sich
August Sieber,
 Wilsdrufferstraße 28.

Achtung.

Eine große Auswahl echter **Parzer Canarien-Vögel**, die sowohl bei Tag als bei Abend gut schagen, sind zum Verkauf von **Ernestine Stücken** ausgeführt
goldne Weitraube,
 Badergasse 36.

woil-ne Hauben

werden billig verkauft im Strumpfgeschäft Hauptstraße 6.
C. Müller.

Geld, jede Summe

auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung etc. gr. Schicksgasse 15, III.

Konigl. des Hoftheater.

Sonntag, den 1. December: Oberor. König der Eren. Romantische Keesner in 3 Akten. Musik v. G. W. v. Beer - Unter Mitwirkung der Herren Schilo, Padmanan, Rudolph, Kameer, Berger, Zeh in, Herb, Fischer; die Damen: Stepha. Waldmann, Zehle, Rainz, Krause, Weber, Perenz, Langenhaus, Saustier.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr
 Montag, den 2. December: **Hildebrandt**
 Sonntag, den 1. December: So sind die Wäber. Große Post mit G. Lang in 3 Akten und 7 Bildern von G. Kohl. Musik von G. A. B.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Frankfurt 5 18 5/8, Imperial 11 1/2, ...
 1. Ducaten 3 6 7/8, Wiener Pantnoten in 100 Wahrunge 15.

Commis-Kocher.

Söhren: Ein Sohn: Hrn. Hauptmann J. D. von Bresler in Leipzig. Hrn. C. J. Schall in Neuburg. Hrn. Advocat O. E. vonhardt in Freyberg. Eine Tochter: Hrn. Gutsbesitzer Franz Odelmann in Hausa bei Misa. Hrn. Seifenfieder Jul. Geisler in Freyberg. Hrn. G. Meyer in Leipzig.
 Verlobt: Herr Jul. Sobre in Com. magisch mit Frä. M. Doller in Reichens. nach 12.
 Verlobt: Herr G. Berger mit Frä. P. Densel in Oberan. Herr G. Mühl mit Frä. D. Ober in Leipzig.
 Verlobt: Frau Johanne Hdr. verm. Hübner, geb. Wühl in Dresden († 28.) Herr Kaufmann Emil Wepf in Dresden († 28.) Herr Bergmann J. R. Fischer in Gopau in Ghl. († 28.) Herr Honary Karl Schwing in Zwenkau († 28.) Frau v. v. m. Böhm, geb. Racht in Leipzig († 27.)

Privatbesprechungen.

A. K. geb. B.
 legt bereit, bitte um gefällige Abholung.
G. in R.

Lätitia.
 Mittwoch, den 4. December
 1867 Abends 8 Uhr
Gastabend
 im Saale der **Conversation.**

Königl. Belvedere
 Donnerstag, 5. Dec. 1867,
 Abends 8 Uhr

Grosse Airmes-Feier.

verbunden mit **Souper und Ball.**
 Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu haben bei Herrn Uhrmacher Nöcker in Neustadt a. d. Müde und bei Herrn Kaufmann im Königl. Belvedere.

Apollo.

Montag den 2. Dec. 1867
Familienabend.
 Gastbillets sind zu haben in Altstadt bei Herrn Küschnermeister F. Dachs und in Altstadt bei Herrn Kaufmann Hagedorn.

Victualienhändler-Verein.

II. declamatorische Abendunterhaltung
 mit **Concert u. Tanz**
 Dienstag d. 3. Dec. Abends 8 Uhr in der **Cent-halle.**
 Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu haben bei Herrn Deichsel, Centralhalle; Hrn. Müller, Weitestr. 3; Hrn. Köffel, Neustadt, Casernenstr. 14, u. Aber d. a. d. Gasse.
N.B. Die Hauptversammlung des Vereins findet erst Mittwoch den 11. d. abends 8 Uhr Mittelgasse 7 statt.
D. V.

Merkur.

Heute Gesellschaftsabend mit Tanz im Saale zur Eintracht Tharandterstraße 15 Anfang 6 Uhr.
 Die Boulegesellschaft bei Herrn Neth in Neustadt stattet Herrn Hausbois Neth für den genussreichen Abend den herzlichsten Dank hiermit ab.
J. A. Der Vorstand.

Achtung.

Auf die Montag und Dienstag in allen Theilen der Stadt ausliegende Petition an die Ständekammer gegen **Besteuerung der Nähmaschinen** wird hiermit jeder dabei Interessirte aufmerksam gemacht.
 Ein 3 Mal donnerndes Hoch dem Herrn **Mättig** zu seinem 30. Geburtstage, daß der Schnaps-Kümmel Bolle tanzt.
m. St.

Für Damen.

Auf die morgen Vormittag von 10 Uhr an stattfindende Auktion fertiger und angefangener **Tapissierarbeiten** bei Herrn **Oelschlägel**, Rauspelschstraße, wird hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht.
30. November 1867.
30. November 1867.
 Der treuen Saale, die wir den Strauß gefandt, Dank aus vollem Herzen.

„Hr. P. L.“

Unter ihrer werth. Adresse l. e'n Br. 3 gefall. Abfl. bereit poste rest. Hofpostamt.

Mein Dank f. d. freundl. Besorg. 3 m. Rat 2 zähl. Gr. d. Th. ein l. in m. Mt. so j. hant. w. ich wünsch.

Dyn auf d. heuchl. lägn. Größe Hr. Fr. Schnüßell - ly Wienstr. die M. veranlaßt auf d. Söll. sta. d. Feine, Hün. Schmücke die zum Scheine. Höl. lie d. Dufat. Dohf. Wasser wäscht d. Schaben.

Bitte je. m. d. rechten Weg.

Der J. ind des Felsenkellers schäumt vor Wuth über das neue prachtvolle Felsenkellerbier!
 Wer heute ein j. Was Ungarwein trinken will, der muß zu Schumann's, Grünestraße 10, gehen.

Die Bräunnetinctor.

Es wäre schade für uns Deutsche, wenn das Geheimniß derselben durch den Entdecker (Hr. **Nettsch** in Rauscha) mit in's Grab genommen, oder in's Ausland verkauft werden sollte. Die Deutschen machen es häufig so! — Man trete dieses **wichtige Heilmittel**, was schon tausende von Kindern und Erwachsenen in allen Ländern der Erde gerettet hat, nicht in den Staub durch **nutzlose Verdächtigungen, falsche Untersuchungen u. erbärmliche Verleumdungen** etc. Abwarten. Nur **That-sachen** und **Erfolge** mögen sprechen! — Dreizehn Mal an verschiedenen Orten ist diese Tinctur ohne **wabres Resultat** chemisch untersucht worden. Nur ein Arzt in Lyon ist der Wahrheit der **Lösung** am nächsten gekommen, und hat dem Entd. der eine große Summe für Mittheilung der schwierigen und theuren Bereitung durch die **Kräfte der Natur** und **Kunst** etc. geboten, da sie auch in Frankreich die glänzendsten Erfolge erzielt hat. **Z. R.**

Rose

herzl. Gruß u. Glückwunsch! Verspätet wegen langer Krankheit.
 Dein **K.**

Die gestr. unterschrittslosen Wahlm. Borschl. und Schuldenliste gem. Schuß. S. 17.

Lüwer Földschloss.

Deune Nölamö läßt nichts, Deun für vül zu wünsch. übrig
 Löc. kölannte Wärränker.

Töerter Feldbröcker!

Was ihac uch mit d. Wärd. ödn und d. Wärd. ödn von d. Leipziger Wärränkommission, wenn d. Wärd. ödn trüb. ist
 Ein Wärränker, aber jöht nicht von Deuner Sord.

Als Dank? höchstns. e. Wärränker.

Schr. wärränkerisch sp. per Städt. Verein nicht zu Werke geant.

Der jännigen Dank! Glaube in Gott? meinem Wert, wo Ehre. — Beg. g. G. zul. 5?

Zu Hilfe! Die Bewohner der Circus- und Grunauerstraße trinken! Und keine Dro'schen in der Näh!

Herzlicher Dank d. H. R. R. z. R. für seine vortheilhafte Characterschilderung, daß auf d. in d. G. R. lebende Mt.; oder habe er sämmtliche Beweistellung der M. R. zu notiren, so ist er sehr bedauerndwerth.